



Winterzauber



Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Claus-Peter Gering



Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de

Jede Woche alles neu!!! Der Nudel-Oper Themenbrunch jeden Sonntag für 12,99 € p.P.

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Gnoien, Der Amtsvorsteher
als Gemeindewahlbehörde

Amtliche Bekanntmachung anlässlich der Kommunalwahl am 26. Mai 2019

- Zahl der Mitglieder der Vertretungen
- Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche
- Höchstzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber/innen
- Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge

a) für die Wahl der Gemeindevertretung in den Gemeinden **Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf** (einschließlich der ehemaligen Gemeinden **Boddin und Lühburg**, Gebietsänderungsvertrag vom 18.12.2018) und für die Wahl der Stadtvertretung **Gnoien**

b) für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister in den Gemeinden **Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf** (einschließlich der ehemaligen Gemeinden **Boddin und Lühburg**, Gebietsänderungsvertrag vom 18.12.2018) sowie der **Stadt Gnoien**

Die Wahl der Stadt- und Gemeindevertretungen und der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister in den oben genannten Gemeinden erfolgt auf der Grundlage des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 690) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V S. 193, 200) und der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) vom 02. März 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 94) zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 2018 (GVOBl. M-V, S. 488).

Die Bürgerinnen und Bürger wählen die Stadt- und Gemeindevertretungen und die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister direkt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl.

1. Wahltermin

Der Tag der landesweiten Kommunalwahlen wurde durch die Landesregierung gemäß § 3 LKWG M-V auf den 26. Mai 2019 festgesetzt (Amtsblatt M-V Nr. 51/2018 S. 642).

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 14 LKWG M-V fordere ich im Hinblick auf die am 26. Mai 2019 stattfindende Wahl der Stadt- und

Gemeindevertretungen und die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister in den oben bezeichneten Gemeinden die nach § 15 Abs. 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Wahlvorschlägen auf, damit Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.

3. Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche zur Wahl der Gemeindevertretung

Wahlgebiet ist das Gebiet der Kommune, in der gewählt wird.

Die Gemeinde **Altkalen** bildet einen Wahlbereich.

Die Gemeinde **Behren-Lübchin** bildet einen Wahlbereich.

Die Gemeinde **Finkenthal** bildet einen Wahlbereich.

Die Gemeinde **Walkendorf** bildet einen Wahlbereich.

Aufgrund der Beschlüsse der Gemeindevertretungen Boddin, Walkendorf und Lühburg zu einer Gebietsänderung werden die Wahlbereiche der ehemaligen Gemeinden Boddin und Lühburg der Gemeinde Walkendorf zugeordnet.

Die Stadt **Gnoien** bildet einen Wahlbereich.

4. Höchstzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber

4.1. Wahl der Stadt-/Gemeindevertretung

Die Anzahl der Sitze in Stadt-/Gemeindevertretungen regelt sich nach § 60 Abs. 2 LKWG M-V. In ehrenamtlich verwalteten Gemeinden verringert sich die Zahl der Sitze um eins. Das gilt nicht, sofern ein Fall des § 67 Abs. 4 LKWG M-V vorliegt.

Gemeinde	Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung nach § 60 Abs. 2 LKWG M-V	davon zu wählende/r	
		Mitglieder der Gemeindevertretung	Bürgermeisterin/Bürgermeister
Altkalen	9	8	1
Behren-Lübchin	9	8	1
Finkenthal	7	6	1
Walkendorf	9	8	1
Gnoien	13	12	1

Gemäß § 24 Abs. 4 LKWO M-V liegt bei der Wahl der Gemeindevertretung die Höchstzahl der auf dem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe zu benennenden Bewerberinnen und Bewerber in Wahlgebieten mit nur einem Wahlbereich um 5 höher, als die Zahl der zu Wählenden.

Die Höchstzahl der auf einem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe zu benennenden Bewerberinnen/Bewerber beträgt somit in der

Gemeinde Altkalen	13
Gemeinde Behren-Lübchin	13
Gemeinde Finkenthal	11
Gemeinde Walkendorf	13
Stadt Gnoiien	17

Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers darf nur den Namen der Bewerberin/des Bewerbers tragen.

4.2. Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

Ein Wahlvorschlag für die Bürgermeisterwahl darf nur eine Bewerberin/einen Bewerber enthalten. Der Wahlvorschlag gilt für das gesamte Wahlgebiet. Eine Bewerberin/ein Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Bürgermeisterwahl benannt sein, darf jedoch gleichzeitig Bewerber/-in für die Wahl der Gemeinde-/Stadtvertretung sein.

5. Aufstellung der Wahlvorschläge

5.1. Einreichungsberechtigte nach § 15 Abs. 1 LKWG M-V

Wahlvorschläge für die Wahl der Stadt-/Gemeindevertretung und die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ehrenamtlichen Bürgermeisters können

- von einer Partei im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (politische Partei),
- von Wahlberechtigten, die sich zu einer Gruppe zusammenschließen (Wählergruppe) oder
- von einer einzelnen Person, die sich selbst als Bewerberin oder Bewerber vorschlägt (Einzelbewerbung)

eingereicht werden.

Eine Person darf nur auf jeweils einem Wahlvorschlag für die Gemeindevertreterwahl und die Bürgermeisterwahl benannt sein.

5.1.1. Für die Wahl der Gemeindevertretung dürfen gemäß § 15 Abs. 3 LKWG M-V mehrere Wahlvorschlagsträger ihre Wahlvorschläge weder miteinander verbinden, noch gemeinsame Wahlvorschläge aufstellen. Die Wahlvorschläge werden in den Wahlbereichen (§ 62 Abs. 1 Satz 2 LKWG M-V) aufgestellt. Eine Partei, eine Wählergruppe oder ein Einzelbewerber darf in jedem Wahlbereich jeweils einen Wahlvorschlag einreichen. Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf mehrere Personen, der Wahlvorschlag einer Einzelbewerbung darf nur eine Person enthalten.

5.1.2. Wahlvorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ehrenamtlichen Bürgermeisters werden für das Wahlgebiet aufgestellt und dürfen nur eine Person enthalten. Jeder Wahlvorschlagsträger darf nur einen Wahlvorschlag einreichen.

Gemäß § 62 Abs. 2 LKWG M-V können mehrere Parteien und Wählergruppen einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen; § 16 Abs. 4 LKWG M-V ist anwendbar, wobei an die Stelle der vorschlagenden Partei alle gemeinsam vorschlagenden Parteien treten. Jede Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen. Die Bewerberin/der Bewerber muss Mitglied einer vorschlagenden Partei oder Wählergruppe oder parteilos sein (§ 62 Abs. 2 LKWG M-V).

5.2. Aufstellungsverfahren

Das Aufstellungsverfahren für Wahlvorschläge erfolgt gemäß § 15 Abs. 4 LKWG M-V. Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder Wählergruppe sind von einer Versammlung der Partei oder Wählergruppe aufzustellen, die eine nach ihrer Satzung zuständige Versammlung (Mitglieder- oder Vertreterversammlung) sein muss. Sie sind in geheimer schriftlicher Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu wählen. Ist die nach der Satzung zuständige Organisation der Partei oder Wählergruppe für das Aufstellungsverfahren nicht beschlussfähig oder ist eine geheime Wahl wegen einer Teilnehmerzahl unter drei nicht möglich, ist die nächst höhere Organisation der Partei oder Wählergruppe zuständig, soweit die Satzung hierfür Regelungen enthält (§ 62 Abs. 3 LKWG M-V).

5.3. Einreichungsfrist und Einreichungsstelle

Wahlvorschläge sind bis spätestens **Dienstag, dem 12. März 2019, 16.00 Uhr** am Dienstsitz der Gemeindegewahlleiterin des Amtes Gnoiien, Hauptverwaltung, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoiien schriftlich einzureichen (§ 62 Abs. 4 LKWG M-V).

Dort sind auch ab sofort die amtlichen Formblätter nach Anlage 4, 5 und 6 LKWO M-V erhältlich. Die Wahlvorschläge sollten nach Möglichkeit so frühzeitig der Gemeindegewahlleiterin vorliegen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.

5.4. Inhalt und Form der Wahlvorschläge (§ 62 LKWG M-V i. V. mit § 16 LKWG M-V und § 24 LKWO M-V)

5.4.1 Für die Wahl der Stadt-/Gemeindevertretung sind die Wahlvorschläge nach dem Muster der Anlage 4 LKWO M-V, Formblatt 4.1.1 bis 4.2 einzureichen.

Der Wahlvorschlag muss enthalten:

- Name und Kurzbezeichnung bzw. Kennwort der Partei/der Wählergruppe (§ 16 Abs. 1 LKWG M-V)
- Angaben zu den zwei Vertrauenspersonen. Eine Einzelbewerberin/ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr, die Benennung einer zweiten Vertrauensperson ist nicht erforderlich. (§ 16 Abs. 2 LKWG M-V)
- die Wählbarkeitsbescheinigung der Gemeindegewahlbehörde für die Bewerberinnen und Bewerber (Formblatt

4.1.3), die am Tag der Einreichung des Wahlvorschlages nicht älter als drei Monate sein darf

- für jede Bewerberin / jeden Bewerber, bei der durch ihre Wahl eine Unvereinbarkeit von Amt und Mandat gemäß § 25 der Kommunalverfassung begründet werden würde, gemäß § 16 Abs. 8 LKWG M-V eine rechtlich nicht bindende Erklärung, welche Erklärung nach § 25 Abs. 4 Satz 1 Kommunalverfassung M-V im Falle eines Wahlerfolges beabsichtigt ist
- für alle Personen, die sich auf dem Wahlvorschlag einer Partei bewerben der Nachweis, dass sie Mitglieder dieser Partei oder parteilos sind (Eidesstattliche Erklärung gemäß § 16 Abs. 4 LKWG M-V)

für Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen ist ferner vorzulegen:

- für jede Bewerberin/jeden Bewerber eine Zustimmungserklärung zum Wahlvorschlag (Formblatt 4.1.3)
- unterzeichnete Niederschrift der Versammlung nach § 62 Abs. 3 LKWG M-V (Formblatt 4.1.2) einschließlich der Versicherung an Eides statt nach § 16 Abs. 5 LKWG M-V

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung Vertretungsberechtigten, der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr selbst persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Auf Anforderung der Wahlleitung hat eine Partei oder Wählergruppe der zuständigen Wahlleitung ihre Satzungen und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstandes zur Verfügung zu stellen.

5.4.2. Wahlvorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ehrenamtlichen Bürgermeisters sind auf den Formblättern nach Anlage 5 LKWG M-V einzureichen.

Der Wahlvorschlag muss enthalten:

- Familienname, Vorname/n (bei mehreren Vornamen den Rufnamen), Beruf oder Tätigkeit, Staatsangehörigkeit, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberin oder des Bewerbers
- Angaben zu den zwei Vertrauenspersonen. Eine Einzelbewerberin/ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr, die Benennung einer zweiten Vertrauensperson ist nicht erforderlich. (§ 16 Abs. 2 LKWG M-V)
- Name und Kurzbezeichnung bzw. Kennwort der Partei/der Wählergruppe (§ 16 Abs. 1 LKWG M-V)
- die Wählbarkeitsbescheinigung der Gemeindevahlbehörde des Bewerbers (Formblatt 5.1.3), die am Tag der Einreichung des Wahlvorschlages nicht älter als 3 Monate sein darf
- für Personen, die sich auf dem Wahlvorschlag einer Partei bewerben, der Nachweis, dass sie Mitglieder dieser Partei oder parteilos sind. (Eidesstattliche Erklärung gem. § 16 Abs. 4 LKWG M-V)

bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen ist ferner vorzulegen:

- die unterzeichnete Niederschrift der Versammlung nach § 62 Abs. 3 LKWG M-V (Formblatt 5.1.2) einschließlich der Versicherung an Eides statt nach § 16 Abs. 5 LKWG M-V
- Zustimmungserklärung zum Wahlvorschlag (Formblatt 5.1.3)
- Erklärungen über die persönlichen Voraussetzungen der Bewerberin/des Bewerbers für die Bürgermeisterwahl (§ 66 Landes- und Kommunalwahlgesetz)
- eine Erklärung über eventuelle Strafverfahren, Disziplinarverfahren, über Tätigkeiten für die Staatssicherheit der DDR und das Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung
- eine Erklärung über die Verfassungstreue nach § 7 Abs. 1 Nummer 2 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG)
- ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Gemeindevahlbehörde des Amtes Gnoien), das am Tag der Einreichung des Wahlvorschlages nicht älter als drei Monate sein darf.

Es wird darauf verwiesen, dass der Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde und die Übersendung an die Wahlbehörde rechtzeitig bei der Meldebehörde gestellt werden muss, die für die alleinige Wohnung oder für die Hauptwohnung zuständig ist.

- Für jede Bewerberin und jeden Bewerber, bei der durch ihre Wahl eine Unvereinbarkeit von Amt und Mandat gemäß § 25 der Kommunalverfassung begründet werden würde, gemäß § 16 Abs. 8 LKWG M-V eine rechtlich nicht bindende Erklärung, welche Erklärung nach § 25 Abs. 4 Satz 1 Kommunalverfassung M-V im Falle eines Wahlerfolges beabsichtigt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bewerber/die Bewerberin die Wählbarkeitsvoraussetzungen des § 66 des LKWG M-V erfüllen muss. Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung Vertretungsberechtigten, der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr selbst persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Auf Anforderung der Wahlleitung hat eine Partei oder Wählergruppe der zuständigen Wahlleitung ihre Satzungen und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstandes zur Verfügung zu stellen.

6. Hinweise für Unionsbürger

Unionsbürger (Staatsangehörige der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, die nicht Deutsche sind), die bei Kommunalwahlen kandidieren wollen, müssen die für Deutsche geltenden Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen und dürfen darüber hinaus nicht in ihrem Herkunftsmitgliedstaat aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen


sen sein. Sie haben ihrer Zustimmungserklärung (Formblatt 4.1.3/5.1.3 LKWO M-V) oder ihrem Wahlvorschlag als Einzelbewerber (Formblatt 4.2./5.2 LKWO M-V) eine Versicherung an Eides statt über ihre Wählbarkeit im Herkunftsstaat (Formblatt der Anlage 6 LKWO M-V) beizufügen. Unionsbürger sind für Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und werden in das Wählerverzeichnis eingetragen. Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Landesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit sind, werden in das Wählerverzeichnis auf Antrag eingetragen, wenn sie bis spätestens zum 03. Mai 2019 nachweisen, dass sie mindestens seit dem 19. April 2019 im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung haben.

7. Hinweis zur Unvereinbarkeit von Amt und Mandat

Nach § 25 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern dürfen Bedienstete der Gemeinde oder des Amtes, dem die Gemeinde angehört, nicht Mitglied der Gemeindevertretung sein. Diese Regelung findet nur Anwendung für Angestellte und Beamte, nicht aber für Arbeiter, also körperlich arbeitende Mitarbeiter der Gemeinde oder des Amtes. Für die Angestellten und Beamten bedeutet dies zwar nicht, dass ihnen die Kandidatur für die Gemeindevertretung verwehrt wird, aber wenn sie gewählt werden, können sie ihr Mandat nur wahrnehmen, wenn sie zuvor ihr Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde oder bei dem Amt beenden.

Eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 14.06.2017, Az 10 C 2.16) führt nun zu einer veränderten Anwendung des § 25 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern. Die Regelung ist in Übereinstimmung mit dieser Rechtsprechung künftig in der Weise anzuwenden, dass Angestellte oder Beamte nur dann von einem Mandat in der Gemeindevertretung ausgeschlossen werden dürfen, wenn sie administrative Tätigkeiten verrichten und dadurch einen Einfluss auf die Verwaltungsführung ausüben, der zu Interessenkollisionen führen kann. Für von der Gemeinde beschäftigte Erzieher, Ärzte oder Pförtner, soweit sie neben ihrer fachlichen Tätigkeit nicht auch administrative Aufgaben (Aufstellung von Dienstplänen, Abschluss von Arbeitsverträgen, Aufgaben im Rahmen der Wirtschafts-/Haushaltsführung oder Ähnliches) wahrnehmen, besteht danach keine Unvereinbarkeit mehr. Damit entfällt nach einer erfolgreichen Kandidatur die Notwendigkeit, sich zwischen der Ausübung des errungenen Mandats und der beruflichen Stellung entscheiden zu müssen.

Gnoiien, den 17. Januar 2019

 , Katja Fischer - Gemeindegewahlleiterin

Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen im Internet

1. Mit Datum vom 12.12.2018 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Altkalen für die Haushaltsjahre 2019/2020 öffentlich bekannt gemacht.
2. Mit Datum vom 12.12.2018 wurde die 1. Nachtrags-haushaltssatzung der Gemeinde Altkalen für das Haushaltsjahr 2018 öffentlich bekannt gemacht.
3. Mit Datum vom 21.12.2018 wurde die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatz-Satzung der Warbelstadt Gnoiien) öffentlich bekannt gemacht.
4. Mit Datum vom 14.01.2019 wurde die Haushaltssatzung des Amtes Gnoiien für die Haushaltsjahre 2019/2020 öffentlich bekannt gemacht.

J. Bernau, Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Gemeinde Lühburg

Jahresrechnung der Gemeinde Lühburg für das Haushaltsjahr 2016

Die Gemeindevertretung Lühburg hat in ihrer Sitzung am 11.12.2018 auf der Grundlage des § 60 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) die Jahresrechnung 2016 festgestellt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 und die Erläuterungen liegen in der Zeit **vom 04.02.2019 bis 12.02.2019** in der Finanzverwaltung des Amtes Gnoiien, Teterower Str. 11a in 17179 Gnoiien zur Einsichtnahme aus.

Lühburg, den 12.12.2018





Wilfried Hermann, Bürgermeister

Wasser- und Bodenverband "Teterower Peene"

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung im Jahr 2019

Reparaturen an Rohrleitungen, offenen Gewässern und Bauwerken sowie Grundräumungen werden nach Bedarf ganzjährig im Verbandsgebiet vorgenommen. Die Krautungsarbeiten erfolgen von Mitte Juli bis Ende Dezember. Die genannten Zeiträume beinhalten das Erledigen

aller erforderlichen Nebenarbeiten. Die Arbeiten werden in den folgenden Gemeinden und Städten durchgeführt: **Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Boddin, Finkenthal, Gnoien, Lühburg und Walkendorf.**

Gemäß § 38 und § 41 Wasserhaushaltsgesetz, § 65 und § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes haben Grundstückseigentümer, Nutzer, Anlieger und Hinterlieger das Betreten und Befahren der Grundstücke zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten sowie die Ablage des Mähgutes und des Aushubes aus den Gewässern zu dulden. Die Baubetriebe sind laut Ausschreibung verpflichtet, die Nutzer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke über die bevorstehende Grundstücksbenutzung (Betreten, Befahren, Mähgutablage etc.) zu informieren. In Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb sind E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurückzusetzen. Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis zum 31. Juli 2019 die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 17168 Jördenstorf, Teterower Straße 16, gewährt.

gez. Paetow, Vorstandsvorsteher

Amt für Raumordnung und Landesplanung
Region Rostock

Öffentliche Auslegung – Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes

Vom **4. Februar bis zum 29. März 2019** liegt der dritte Entwurf zur Fortschreibung des Raumentwicklungsprogrammes für die Region Rostock (Kapitel Energie) öffentlich aus. Darin geht es hauptsächlich um die Festlegung der Vorranggebiete für Windenergieanlagen.

Die Auslegung erfolgt im Amt für Raumordnung und Landesplanung in Rostock sowie in den Amtsverwaltungen und den amtsfreien Städten und Gemeinden. Die förmliche Bekanntmachung mit näheren Informationen kann auf den Internetseiten des Regionalen Planungsverbandes eingesehen werden. Auch die Entwurfsunterlagen sind dort vollständig einsehbar: www.planungsverband-regionrostock.de

Claudia Krieg

Amtliche Mitteilungen

HANSA-PARK-Ehrenkarten und Karten für den Vogelpark Marlow

Die Stadt Gnoien hat auch in diesem Jahr wieder HANSA-PARK-Ehrenkarten sowie Karten für den Vogelpark Marlow. Interessenten (Familien mit Kindern, Kindersport-, Kultur- und andere Kindergruppen) können sich hierfür gern bis zum 30.03.2019 bewerben.

Bewerbungen bitte an das Amt Gnoien, Teterower Straße 11 a, 17179 Gnoien, z.Hd. Frau Otto. Tel. 039971-18233, otto@amt-gnoien.de. Bitte Anzahl der Karten, evtl. Anlass und Telefonnummer bitte nicht vergessen.

Otto, Sachbearbeiterin Amt Gnoien

Vorbereitung Sommerferienkalender 2019

In diesem Jahr sind die Sommerferien vom 01. Juli bis 10. August. Wir würden uns freuen, wenn sich Vereine und Verbände, kirchliche und karitative Einrichtungen und andere Institutionen aus dem Amtsbereich Gnoien melden, die den Schulkindern der hiesigen Schulen in dieser Zeit kulturelle und sonstige Angebote anbieten können. Vielleicht wird bei dem einen oder anderen Schüler dadurch auch das Interesse an einer Mitgliedschaft oder an eine fortführende Mitarbeit geweckt.

Alle Aktivitäten werden dann in einem Ferienkalender zusammengefasst und über den Amtskurier vor den Sommerferien veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Angebote bis zum 30.03.2019, die folgende Angaben enthalten sollten:

Art der Aktivität/ des Angebotes, Zeitrahmen, Höhe des Unkostenbeitrages, Altersgruppe, evtl. Mitzubringende Utensilien, Ort, Ansprechpartner mit Telefonnummer und evtl. E-Mail-Adresse

Bitte alle Infos an:

Amt Gnoien, Teterower Straße 11 a, 17179 Gnoien, z.Hd. Frau Otto, Tel. 039971-18233, otto@amt-gnoien.de

Otto, Sachbearbeiterin Amt Gnoien

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum-Wohnung Markt 10, ca. 31,2 m²

Grundmiete: 190,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung Friedenstraße 112, ca. 58,8 m²

Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung Friedenstraße 106, ca. 47,1 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten (Einbauküche)

2-Raum-Wohnung Friedenstraße 97, ca. 52,8 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien**Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226**

- 1-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 35 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 65 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226

Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.

- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 28 m²
Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 57 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 32 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 47 m²
Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 57 m²
Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m²
Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m²
Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Wasdow, ca. 47 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 34 m²
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
- 4-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 68 m²
Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

Verwaltung durch die WoVG, Tel. 039971/12750

- 2-Raum-Wohnung* Groß Nieköhr, ca. 65 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Boddin Tel. 039971/12076

- 2-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 6-WE Boddin, ca. 48 m²
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

- 5-Räume*, Dorfstr. 28 - ehemals Kindergarten, 160,06 m²
Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

Gemeinde Lühburg Tel. 039971/18226

- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 36 m²
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 58 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 67 m²
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226

- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²
Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 47 m²
Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

- Dorfstraße 8 - ehemals Kosmetikstudio, ca. 40 m²



**Stadt Gnoien****BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE**

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger
Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat Januar

- | | |
|---|----------------|
| 03.01. Herr Roland Rumpel, Gnoien | 70. Geburtstag |
| 04.01. Frau Gertrud Gläser, Gnoien | 90. Geburtstag |
| 07.01. Frau Ingrid Abraham, Gnoien | 70. Geburtstag |
| 07.01. Frau Hertha Waitschies, Gnoien | 90. Geburtstag |
| 07.01. Herr Dieter Weiss, Gnoien | 70. Geburtstag |
| 08.01. Frau Elfriede Ratschkowski, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 13.01. Herr Horst Blohm, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 13.01. Herr Karl-Heinz Steinbrink, Gnoien | 95. Geburtstag |
| 15.01. Frau Monika Steinbach, Gnoien | 75. Geburtstag |
| 19.01. Frau Lore Fiedler, Gnoien | 75. Geburtstag |
| 20.01. Herr Dieter Simanowski, Gnoien | 75. Geburtstag |
| 21.01. Frau Ursula Niemann, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 27.01. Frau Christa Janke, Gnoien | 70. Geburtstag |

Monat Februar

01.02. Frau Anni Pohlmann, Gnoien	85. Geburtstag
03.02. Frau Vera Leiding, Gnoien	80. Geburtstag
08.02. Herr Paul Matthäus, Gnoien	90. Geburtstag
12.02. Frau Helga Storm, Gnoien	85. Geburtstag
14.02. Frau Renate Lemcke, Gnoien	70. Geburtstag
19.02. Frau Inge Wiechmann, Gnoien	80. Geburtstag
25.02. Frau Helga Goldenbogen, Gnoien	80. Geburtstag
26.02. Frau Hannelore Baufeld, Gnoien	85. Geburtstag
27.02. Frau Ingrid Klatt, Gnoien	85. Geburtstag
28.02. Frau Jutta Daubner, Gnoien	80. Geburtstag

Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 7. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 10.12.2018

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich darf Sie zur 7. Sitzung der Stadtvertretung begrüßen. Wir haben heute eine spannende Tagesordnung, wie Ihnen bekannt ist handelt es sich heute um unsere Jahresendsitzung.



Als erstes möchte ich auf unser Zukunftskonzept „Eine Stadt im Fluss“ eingehen und freue mich, dass heute der Startschuss zu Planung gegeben werden soll. Was wollen wir in den nächsten Jahren umsetzen? Was wollen wir uns zukünftig leisten? Gleich werden ich Ihnen verschiedene mögliche Punkte in der zukünftigen Gestaltung unserer Warbelstadt vorstellen und präsentieren. Diese sollen dann im Laufe der Planung und Umsetzung möglichst breit diskutiert und dann umgesetzt werden.

Wer wie wir in den letzten Jahren seine Hausaufgaben gemacht hat, der kann zukünftig auch gestalten. 2014 hatten wir unser Stadtkonto mit fast 1,2 Millionen Euro überzogen, also ein MINUS von 1,2 Millionen Euro! Aktuell, also zum Ende 2018, haben wir ein PLUS von fast 900.000 Euro, 169.000 Euro wenden wir zusätzlich zum Schuldenabbau auf. Das ist das Ergebnis von harter und disziplinierter Haushaltsführung und transparenter Finanzpolitik. Wir haben jetzt und auch in Zukunft den Spielraum, nicht nur um so wie beschlossen die Steuern und Abgaben für unsere Bürger zu senken, sondern auch für nachhaltige Investitionen. Lassen Sie uns gemeinsam um die besten Ideen und Projekte wettstreiten.

„Eine Stadt im Fluss“, ob Wasserturm, ob Flusslandschaft, Flussterrassen, Spielfluss, Verkehrsfluss, Informationsfluss... seien Sie gespannt, lassen Sie sich überraschen ob der gleich folgenden Präsentation der Ideen.

Gratulationen

Mit Erstaunen und mit Verwunderung habe ich in der aktuellen Dezember-Ausgabe des Amtskuriers eine „Amtliche

Mitteilung“ aus dem Einwohnermeldeamt gelesen. Hier wurde informiert, dass Gratulationen der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen nur noch ab dem 70. Geburtstag alle 5 Jahre und ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr stattfinden sollen. Was will uns das Einwohnermeldeamt damit sagen? In Gnoien ist es seit Jahren guter Brauch, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner zum 70. und 75. Geburtstag sowie ab dem 80. Geburtstag jährlich eine Glückwunschkarte erhalten. Zusätzlich geht der Bürgermeister neben dem 80. und 85. ab dem 90. Geburtstag jährlich persönlich zum Gratulieren zu seinen Einwohnern. Mir ist es immer eine große Freude, Glückwünsche der Stadt, ob persönlich oder als Glückwunschscheiben, überbringen zu dürfen, diese Zeit nehme ich mir gern und möchte dies auch nicht missen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, dies wollen wir auch zukünftig so handhaben und deshalb fordern wie die Amtsverwaltung auf, diesen schönen Brauch auch in Zukunft mit der erforderlichen Übermittlung der Meldedaten zu ermöglichen.

Ich bitte zu beachten, dass das, was gesetzlich erforderlich oder gefordert ist (Vorgaben vom Land, Datenschutz) und was wir unseren älteren Mitbürgern darüber hinaus ermöglichen können, möglich gemacht werden sollte. Unsere älteren Mitbewohner haben diese Dankeschön-Gratulationen zum Geburtstag verdient und diese Freude wollen wir ihnen auch weiterhin gern machen.

Als nächstes möchte ich zur Stadtwette unserer Stadt gegen die OSPA und die Rostocker Seawolves kommen und sie natürlich animieren, bei dieser tollen Wette mitzumachen. Die OSPA wettet, dass wir es nicht schaffen, 200 kleine und/oder große Gnoiener am Samstag, den 05. Januar, um 19.30 Uhr zum Heimspiel der Rostock Seawolves gegen VfL Kirchheim als Zuschauer in die Rostocker Stadthalle zu bringen. 1.000 Euro für einen guten Zweck in unserem Ort gilt es zu gewinnen. Karten zum Sonderpreis (6,- EUR Kinder, 8,- EUR Erwachsene) und weitere Informationen gibt es im Amtskurier oder im Rathaus, einen Bus haben wir organisiert. Wer hier kostenlos mit zum Spiel fahren möchte, bitte ebenfalls im Rathaus melden. Ich zähle auf unsere großen und kleinen Gnoiener! TOP die Wette gilt!

Danke!

Auf zahlreichen Weihnachtsfeiern konnte ich bereits persönlich für die geleistete Arbeit für unsere Heimatstadt und ihre Ortsteile Danke sagen. Ob auf unserer traditionellen Stadtweihnachtsfeier, unserem Adventsmarkt, der Familienweihnacht am Ballhaus oder den Weihnachtsfeiern der FFW Gnoien und Dölitz.

Ich hoffe Sie haben bemerkt, dass wir im Stadtgebiet auf ein deutliches Mehr an Weihnachtsdekoration eingesetzt

haben. Nicht nur, dass wir wieder zwei der schönsten Weihnachtsbäume auf dem kleinen und großen Marktplatz zu bestaunen haben, auch die vielen neuen Leuchtfiguren an der Hauptstraße können sich sehen lassen. Verbunden mit der Hoffnung, dass wir die maroden und teilweise defekten Stromleitungen aufgespürt bekommen und dann der gesamte Lichterglanz zum Strahlen kommt. Auch werden wir nach einigen Jahren Pause nun auch wieder unsere Marienkirche zur Weihnachtszeit in Szene setzen und anstrahlen lassen.

Zum Ende meines letzten Berichtes in diesem Jahr möchte ich es natürlich nicht versäumen, mich bei allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, allen Stadtmitarbeiterinnen und Stadtmitarbeitern, bei unseren fleißigen ehrenamtlichen Helfern, unseren Vereinen und Verbänden, unseren Kirchen, unserer Amtsverwaltung und all unseren Mitbürgern herzlich für die geleistete engagierte Arbeit zu bedanken.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr, Gesundheit und Gottes Segen.

JW

Laus Schwart

Bürgermeister Warbelstadt Gnoien

Sanierungsgebiet „Altstadt Gnoien“ Die Erwartungen wurden übertroffen...

Bereits im Herbst des letzten Jahres konnte wie geplant mit der Fertigstellung der Rosenstraße und des 3. Bauabschnitts der Jungferstraße wieder ein großer Teil der Altstadtsanierung abgeschlossen werden. Schon während der Bauzeit erhielt ich immer wieder positive Resonanz von den Anwohnern, die die Arbeit der Firmen vor Ort lobten. Bei der Bauabnahme am 30.10.2018 konnte ich mir selbst ein Bild von der guten Qualität des Endproduktes machen.



Doch damit sollte die Sanierung im Jahr 2018 noch nicht abgeschlossen sein. Dank unseres Partners, dem Zweck-

verband, konnten wir ebenfalls wie geplant die Sanierung der Alten Kirchenstraße zum Jahresende noch angreifen und abschließen. Auch hier haben die beteiligten Firmen, LTS Lilie Tief- und Straßenbau, Adam und Werner GmbH sowie die Ingenieurgruppe Teterow, überzeugende Arbeit geleistet. Herzlichen Dank dafür! Die Bauabnahme erfolgte bereits am 15.01.2019 und somit können sich auch hier nun die Anwohner einer grundsanierten Straße erfreuen.



Laut alter Planung hätten mit aller Wahrscheinlichkeit diese Straßen gar keine Grundsanierung erhalten. Deshalb freut es mich umso mehr, dass wir in diesem Fall die Sanierung wie geplant umsetzen und abschließen konnten. Mit Fertigstellung dieser Bauabschnitte ist es uns gelungen, unser Stadtbild um ein Vielfaches aufzuwerten. Abschließend kann ich sagen, dass sich meine Vorstellungen voll erfüllt haben und sich der Einsatz: „... zum Ende des Sanierungsgebietes „Altstadt Gnoien“ nochmals richtig Fahrt aufzunehmen...“ in der Tat gelohnt hat.

Damit ist es aber noch nicht getan! Auch im neuen Jahr werden wir die Sanierungsarbeiten fortführen. Sobald uns die statische Freigabe für ein Eckhaus vorliegt und das Wetter mitspielt, werden wir im nächsten Zuge die Teichstraße in Angriff nehmen. Auch für das Deepertal ist eine Grundsanierung geplant, die ebenfalls in diesem Jahr noch umgesetzt werden soll. Die Unterstützung und die Bereitschaft zur Beteiligung wurden uns für diese Bauabschnitte durch unseren Partner, den Zweckverband, bereits zugesichert. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass sich auch hier bald die Anwohner einer schönen und sanierten Straße erfreuen können.

JW

Laus Schwart

Bürgermeister Warbelstadt Gnoien

Die Warbelstadt Gnoien gewinnt die Wette gegen die Ostseesparkasse

Über 250 Gnoienerinnen und Gnoiener fuhren am Abend des 05. Januars nach Rostock in die Stadthalle zu einem Basketballspiel der Rostock Seawolves. Damit hat es die

Warbelstadt Gnoien geschafft, die Stadtwette gegen die OSPA klar zu gewinnen. Einsatz waren 1.000 Euro, die an die Grundschule Gnoien und an den Gnoiener Sportverein gehen, wenn es gelingt 200 Gnoiener in die Stadthalle zu bekommen.



Die Stadt Gnoien bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, die dabei waren, und natürlich auch bei allen, die uns die Daumen gedrückt haben. Herzlichen Dank auch an die Ostseesparkasse, die gegen die Stadt gewettet und sportlich verloren hat. Aber nicht nur die Stadt Gnoien hat an diesem Abend gewonnen, sondern auch die Rostock Seawolves, die nach zweifacher Verlängerung und einem äußerst spannenden Spiel die Kirchheim Knights mit 85 zu 82 in die Knie zwangen.

Dr. Marco Krüger

Stadtbibliothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** persönlich gelesen und selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Was wäre das Leben ohne Bücher?

***Man kann mit ihnen Zeit und Fliegen totschiessen,
Männer vergessen und Frauen erfinden,
die Welt verstehen oder noch verwirrender finden.***



„Das innere Ausland“/Roman, Thommie Bayer

Lässt sich ein verpasstes Leben nachholen?

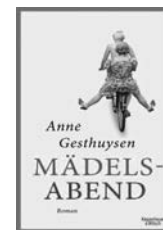
Andreas Vollmann lebt, nach vielen Jahren als Bahnschaffner auf internationalen Zügen, mit seiner Schwester Nina abgeschieden in Südfrankreich. Als Nina plötzlich

stirbt, wird ihm seine Einsamkeit bewusst. Wenig später steht eine fremde junge Frau vor der Tür und behauptet, Ninas Tochter Malin zu sein. Andreas hat jedoch noch nie von Malin gehört. Die beiden verstehen sich aber auf Anhieb und Malin erzählt ihm von der unbekanntesten Seite seiner Schwester. Abwechselnd wird über das Leben von Andreas, das seiner Schwester und über Malins Leben berichtet. Andreas erkennt, dass das Leben ihm gerade eine zweite Chance bietet. Doch er muss sie auch ergreifen.

Thommie Bayer überzeugt durch seinen Schreibstil, eine hervorragende Beschreibung seiner Romanfiguren und einen perfekten Handlungsverlauf der Geschichte. Ein unaufgeregtes Erzählen machen diesen Roman zu einem leisen, aber dennoch intensiven Leseerlebnis. Thommie Bayer ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Zaubhafte Lektüre!!!

Neues aus der Lesewelt

***„Nicht wer Zeit hat, liest Bücher, sondern wer Lust hat,
Bücher zu lesen, der liest, ob er Zeit hat oder nicht.“
- Ernst Reinhold Hauschka -***



„Mädelsabend“/Roman, Anne Gesthuysen

Anne Gesthuyen erzählt von zwei Frauen, ihren Beziehungen und ihrem individuellen Weg zum Glück. Ruths Ehe steht nach 60 Jahren vor dem Aus. Sara wiederum ringt um eine Entscheidung, die nicht nur ihre Zukunft bestimmen wird. Ruth und Walter leben seit Ruths Sturz im Seniorenheim. Walter möchte am liebsten sofort wieder nach Hause. Ruth hingegen genießt die Gesellschaft von Gleichgesinnten. Sie lauscht den Lebensgeschichten der anderen Frauen und singt endlich wieder im Chor. Als ihre Enkelin Sara, Mutter eines kleinen Sohnes, die Zusage für ein Forschungsstipendium in Cambridge erhält und von ihrem Mann vor eine Entscheidung gestellt wird, sucht sie Rat bei Ruth.

Geschickt verwebt Anne Gesthuysen Gegenwart und Vergangenheit und erzählt von einem bewegten Frauenleben am Niederrhein, das den Bogen vom Zweiten Weltkrieg über die Fünfziger- und wilden Sechziger Jahre bis in die Gegenwart spannt. Humorvoll, warmherzig und feinfühlig spürt die Autorin der Frage nach, was zwei Menschen zusammenhält und welche Bedeutung Freiheit und Selbstverwirklichung haben.

Ihre Petra Schröter, Bibliothekarin

Gnoiener Feuerwehr informiert

Wir wünschen allen Bürgern der Stadt sowie des Amtes Gnoien ein Frohes neues Jahr, viel Gesundheit und Glück für das Jahr 2019.

Die festlichen Tage sind vorüber gegangen und das neue Jahr hat begonnen. Mit dem alljährlichen Tannenbaumverbrennen am 12.01.2019 bei nicht ganz so schönem Wetter, trafen sich die Bürger der Stadt Gnoien bei Glühwein und Bratwurst. Trotz Regen und aufgeweichtem Boden richteten die Kameradinnen und Kameraden auf dem Schützenplatz die Veranstaltung ein und wurden mit vielen Besuchern belohnt.

Unsere Weihnachtsfeiern starteten wie jedes Jahr die Einsatzabteilung am Freitag den 14.12.2018 zum gemütlichen Zusammensitzen, das Jahr auswerten und gemeinsam zu Abend zu essen. Das Buffet wurde von unserem Bürgermeister Lars Schwarz gespendet, der noch ein paar Worte an die Einsatzabteilung gesprochen hat.

Am Sonnabend, dem 15.12.2018, waren unsere „Jüngsten“ an der Reihe. Bei Plätzchen und Schokolade wurden Bilder, von den Aktivitäten aus dem Jahr 2018 auf der Leinwand geguckt und bei gemeinsamen Spielen der Nachmittag verbracht. Die Wehrführung kam zur späteren Stunde dazu und übergab den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr neue Feuerwehr Überjacken, die mit Freude entgegengenommen wurden. Mit Hilfe von Alexander Jürges und Ralf Vatje ist es gelungen, die Bekleidung der „Jüngsten“ zu realisieren.



Am Sonntag, dem 16.12.2018, traf sich die Ehrenabteilung zum gemütlichen Kaffee trinken. Bei Bild- und Videomaterial von vergangenen Stiftungsfesten, die der Kamerad Rudi Frank zusammen gestellt hatte, wurde sich ausgetauscht und bis in die späteren Stunden erzählt. Auch der Einsatzabteilung wurden am 20.12.2018 neue Softshelljacken und Wintermützen mit dem Stadtwappen und dem Schriftzug, Freiwillige Feuerwehr Gnoien, übergeben. Realisiert wurde die Bekleidung durch Alexander Jürges und Robert Lilie (Firma LTS).



Wir bedanken uns bei allen genannten und nicht genannten Sponsoren für die Zusammenarbeit im Jahr 2018.

Schriftwart Holger Erdmann

Heimatverein Gnoien e.V.
Arbeitskreis Wasserturm

Adventsstimmung am Wasserturm

Adventsstimmung erwärmte die Herzen und ließ uns näher zusammenrücken. Wie bei allen Treffen bisher am Gnoiener Wasserturm kam die Gemütlichkeit auch am 01. Dezember 2018 auf. Dazu hatte der Arbeitskreis Wasserturm im Vorfeld Ideen gesammelt und fleißig darauf hingearbeitet. Mit oftmals kalten Händen aber Herzblut und Organisationstalent boten wir den Besuchern ein Adventswochenende zum Genießen und zum freundlichen Miteinander. In den Gesprächen gab es immer wieder großes Lob für die weihnachtliche Ausstellung im Turm. Rosi Simanowski hatte mit Liebe zum Detail unermüdlich an dem Ergebnis gearbeitet und uns allen bot sich ein unvergessliches Erlebnis.



Die Besucher nahmen die Weihnachtsstimmung auf und ließen schöne Dinge und Lichterglanz auf die Sinne wirken. Viele Dekorationselemente fertigten Schüler und Schülerinnen der Warbel-Schule mit Liane Petereit und Frau Adam, im AWO Jugendclub mit Katrin Hewelt und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Marion Hillebrand. Beim Anbringen der Dekoration hatte Andreas

Reich gemeinsam mit Michael Költzow alle Hände voll zu tun. Mit Dieter Olejniczaks Unterstützung stand uns manches Zubehör, unter anderem für etwas Wärme vor Ort und die Technik für weihnachtliche Musik, zur Verfügung.



In der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung wirkten Anke und Michael Költzow bei der Versorgung für Leib und Seele tatkräftig mit und sie erwiesen sich bei der Organisation vieler Programmpunkte als unverzichtbar. Gemeinsam mit Dorothea und Andreas Brandt trafen sie den Geschmack der Gäste mit Kesselgulasch, Grillwürstchen, süßen Leckereien und warmen Getränken.

Wer lieber im kuscheligen Cafézelt einen Platz suchte, konnte Selbstgebackenes mit verschiedenen Getränken genießen oder bei Wenke Burr schöne Handarbeit zum Advent finden. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen lag fest in der Hand von Uschi Ziem, hilfreich unterstützt von Karina Schilling. Unermüdlich waren Claudia Bahr und Katrin Hewelt dabei, ständig für sauberes Geschirr zu sorgen. Wer dann noch das Rezeptheft zum Advent, zusammengestellt von Uschi Ziem und Margrit Röhl erwarb, hat vielleicht eines der Rezepte inzwischen ausprobiert. Zum ersten Mal und als Höhepunkt trat der Chor UNERHÖRT unter Leitung von Wolfram Voegel im Turm auf. Das besondere Erlebnis hatten alle Zuhörer, die sich dabei mit im Turm aufhielten. Mit Katrin Hewelt und Liane Petereit fanden die Kinder der Ganztagschule Monate davor schon Begeisterung bei der Anfertigung von Dekoration für außen und innen.



Interessante Artikel waren im Verkauf von Heidi Graß und Liane Petereit z.B. Tassen, Kalender, Postkarten darunter auch limitierte Ansichtskarten, organisiert von Hans-Georg Schörner. Die Wichtel aus der Klasse 6 b boten Plätzchen an und waren zufrieden, den Erlös für die Klassenkasse einzubringen. Wir danken der Stadt Gnoiien, dem Bürgermeister Lars Schwarz und seinem Stellvertreter Dr. Marco Krüger, dass es möglich ist Veranstaltungen im und am Turm durchzuführen und die Versorgung mit Strom an diesen Tagen sicher ist.

Es gibt viele Bürger, die unseren Arbeitskreis unterstützen. Bei der Adventsstimmung waren es in erster Reihe der KfZ Meisterbetrieb Bernhard Simanowski und die Firma Heizungsbau Eckert. Wer kam, verweilte gern in ihrem Zelt und fühlte sich wohl bei Essen und Trinken. Dafür und für die Sachspenden von beiden Unternehmen möchten wir uns herzlich bedanken. So viele andere Personen sorgten nicht zum ersten Mal, dass wir Leihgaben erhalten, gemalte Bilder ausstellen können oder passend zum Anlass Dinge zum Verkauf anbieten. Für das Gelingen der Veranstaltung danken wir unseren Familien, Freunden und den Anwohnern.

Danke an ... Blumen Demuth, Gänseblümchen Minte, Tischlerei Manfred Junge, Stadtapotheke, Dieter Kümmel, Steffen Maeting, Familie Oliver Heinzl, Familie Joachim Müller, Familie Helmut Filsinger, Kirchgemeinde Gnoiien, Firma Heizungsbau Eckert, KfZ Meisterbetrieb Bernhard Simanowski, Firma Bastian und Partner, Iris Mandt, Ottmar Schug und den Sportverein.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Rita Kohlwey

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Sportjahresauftakt

Der Gnoiener SV 24 hat einer schönen Tradition folgend zum Sportjahresauftakt in das Sportlerheim eingeladen. Der Vorstand, alle Übungsleiter, Schiedsrichter und Betreuer sowie Gäste trafen sich um dem Bericht des Vorsitzenden Ottmar Schug über das vergangene Sportjahr und die Aussichten auf ein neues und erfolgreiches Jahr zu folgen.

Das Jahr begann schon mal recht erfreulich und aufregend mit der Gnoiener Stadtwette und der Herausforderung mindestens 200 sportbegeisterte Gnoiener zum Spiel der Rostock Seawolves (Basketball Profiteam der 2. Bundesliga) in die Rostocker Stadthalle zu bekommen. Die Wette wurde gewonnen und das, obwohl fast gleichzeitig

die 2. Fussballmannschaft zum Regionaltournament in die Warbel-Sporthalle eingeladen hatte, was ebenso ein prima Sporterlebnis wurde! Für die Grundschule und den Nachwuchs im Sportverein wurden somit 1.000 € von der OSPA ausgelobt und dafür möchten wir uns bei Herrn Schmitter und unserem Bürgermeister Lars Schwarz bedanken!

Das vergangene Sportjahr hatte etliche sportliche Höhepunkte zu bieten: dabei möchte ich an die tollen Spiele unserer 1. Männermannschaft erinnern, ihre Zielstellung, die Klasse in der höchste Liga in M/V zu halten, unter Beweis gestellt hat, und uns mit vielen guten Spielen gegen Topmannschaften des Landes begeistert hat!

Unsere 2. Männermannschaft hat den Aufstieg in die Kreisliga geschafft, was ebenso eine prima sportliche Leistung bedeutet. Leider konnte sie den Aufstieg in die nächst höhere Klasse jedoch nicht antreten, weil die Männer der 1. Mannschaft das Spielrecht in der Verbandsliga aus mehreren Gründen nicht mehr wahrnehmen wollten. Das war für die Sparte Fußball und für die vielen Fans eine harte Zäsur.

Einen großen Sprung nach vorn hat die Sparte Leichtathletik gemacht: in der Breite mit jetzt 70 Mitgliedern und in der Leistung insbesondere. Im Konzert der Leichtathletikvereine des Landes brachte die Nachwuchslaufgruppe es fertig, einen grandiosen 3. Platz zu belegen und ließ damit etliche etablierte Vereine hinter sich! Die Sparte hatte im September ihren 4. Wasserturmlauf durchgeführt.

Im Tischtennis haben wir im Nachwuchs leider einen größeren Rückgang zu verzeichnen, was hoffentlich in diesem Jahr wieder aufgebessert werden kann. Neben vielen schönen Erfolgen und der erneuten Ausrichtung der Mini-Meisterschaften und der Landesmeisterschaften im Nachwuchs hat die Übungsleiterin Ute Funke mit der Qualifikation von Lena Hamann für die Norddeutschen Meisterschaften einen richtig großen Coup gelandet! Der 12. Platz bedeutet ein klasse Ergebnis. Die Volleyball Sportgruppen hatten als Höhepunkt ihres Trainingsbetriebes das Einladungsturnier mit großem Erfolg organisiert und durchgeführt. Vielleicht können sie sich noch dazu durchringen, an der Freizeitliga teilzunehmen?

Eine feste und mittlerweile stabile Größenordnung nimmt der Freizeitsport beim GSV 24 ein. 85 Sportlerinnen und Sportler halten sich in 4 Sportgruppen fit und haben großen Spaß bei ihren Übungsabenden. Die Altersgruppe der 30 bis 50-Jährigen ist aber augenscheinlich etwas unterrepräsentiert und dort müssen wir noch aktiver werden (das gilt als Aufruf: „Leute auch euch tut der Sport gut!“)

Auch unsere Fitness-Sportgruppe hat sich etabliert und trainiert fleißig, auch hier können weitere Mitglieder mitmachen, denn auch Neulinge werden von unserer ÜL Annett Kosbi an den verschiedensten Übungsgeräten eingewiesen. Mit 395 ist unser Mitgliederbestand etwas zurückgegangen (Vorjahr 407), aber das ist mit Sicherheit nicht wieder zu toppen! Die guten Möglichkeiten in Gnoiener Sport zu betreiben, wollen wir nutzen und das Wichtigste sollten wir immer bewahren: die Begeisterung und Freude am Sport, um damit einen wichtigen Beitrag zum Wohlfühlen und zur Gesundheitshaltung von Körper und Geist leisten!

Der Höhepunkt der Veranstaltung stellt wie immer die Auszeichnung der besten Sportler/in, der besten Mannschaft und des besten Übungsleiters/Funktionärs dar. Zuvor wurde einem der aktivsten und erfolgreichsten Übungsleiter des GSV 24 zur Auszeichnung mit der Ehrenmedaille des Landesleichtathletikverbandes M/V in „Gold“ gratuliert. Unser stellv. Vorsitzender und Spartenleiter Leichtathletik Stephan Koll erhielt diese höchste Auszeichnung seines Landesverbandes! Herzlichen Glückwunsch!



Als beste Sportlerinnen wurden geehrt:
Pia Hasenjäger (Sparte Leichtathletik) und
Lena Hamann (Sparte TT)

Als beste Mannschaften wurden geehrt:
2. Männermannschaft im Fußball und das
Nachwuchs-Laufteam der Leichtathleten mit folgenden Sportlern/innen - Lena, Sophie und Paula Pommehne sowie Richard Werner und Timon Giesche

Als bester Übungsleiter wurde geehrt:
Frank Kubatzki (Sparte Fußball) / Ihm wurde gleichzeitig die Ehrenmedaille des Gnoiener SV v. 1924 verliehen!

Allen Ausgezeichneten gelten unsere Herzlichen Glückwünsche! Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Speis' und Trank klang der Abend fröhlich aus!

Bericht O. Schug

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Abt.: Leichtathletik

Gnoiener Athleten in Neubrandenburg erfolgreich

Zum Jahresauftakt 2019 starteten die Nachwuchsathleten des Gnoiener SV 24 bei den Landesmeisterschaften im Mehrkampf im Neubrandenburger Jahnsportforum. In den Altersklassen (AK) 8-11 waren 255 Sportlerinnen und Sportler gemeldet. Die Meisterschaften begannen für unsere 5 Sportlerinnen gleich mit einem Höhepunkt. Vom „NOTARZT DIENSTE TEAM“ Altkalen in Person von Herrn Dr. med. Günther Mathiak wurden für die Sparte Leichtathletik 10 Trainingsanzüge überreicht. „DANKESCHÖN“. Die Einkleidung mit neuen Sportsachen beflügelte unsere Athletinnen noch zusätzlich.

Der Mehrkampf für die AK 8 und 9 bestand aus 50 m, Weitsprung und dem 800 m Lauf. Bei den AK 10 und 11 war es ein Vierkampf mit den Disziplinen 50 m, Weitsprung, Hochsprung und dem 800 m Lauf.

In der AK 8 w ging Pia Hasenjäger für den Gnoiener SV an den Start. Durch drei persönliche Bestleistungen in der Halle konnte Pia auf eine Medaille hoffen. Zur Siegerehrung wurde Pia auf Platz 1 gerufen „Landesmeister“, die Freude im Gnoiener Team war groß. Nach der Auszeichnung zur „Sportlerin des Jahres 2018“ beim Gnoiener SV am Freitag, folgte am Sonntag der Titel bei den Landesmeisterschaften - Super.

Für die AK 9 w waren Lea Mönnig und Mia Parge gemeldet. In dieser AK waren 48 Sportlerinnen in den Wettkampflisten eingetragen. Zum Beginn des Mehrkampfes spurteten beide in den 50 m Läufen zum Sieg. Es war eine sehr gute Motivation für den weiteren Wettkampfverlauf. Durch eine weitere persönliche Bestzeit über 800 m wurde Mia bei der Siegerehrung mit der Bronzemedaille belohnt. Ihr angereicherter Fanclub war aus dem Häuschen. Auch Lea lief über 800 m persönliche Bestzeit und schaffte in der Endabrechnung Platz 17.



Bei unseren Vierkämpferinnen Anni Steinbrink und Alina Schultz in der AK 10 w waren 31 Sportlerinnen am Start. Für Alina war es der erste große Wettkampf. Bei beiden Athletinnen war die Form so gut, dass in allen Disziplinen die persönlichen Leistungen verbessert wurden. Hervorzuheben der Hochsprung bei Anni und der 800 m Lauf bei Alina. Auch in dieser AK wurden die Erwartungen der Trainer übertroffen. Man rechnete mit einem Platz unter den Besten 8. Bei der Siegerehrung in der Altersklasse 10 wurde Anni mit der Bronzemedaille geehrt. Die Freude bei den Trainern und dem Vater war groß. Alina verfehlte das Podest knapp und belegte einen hervorragenden 10. Platz. Ein Dank an die Trainerinnen und Trainer Lolita Koll, Katja Fischer und Christoph Koll.

Stephan Koll, Trainer

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita Märchenland

Neues aus der Kita „Märchenland“

Voller Vorfreude schauten Eltern und Kinder zu, wie das an der Tür befestigte Eröffnungsband zur Bibliothek durchgeschnitten wurde. Frau Driemel und Frau Miller erklärten den Eltern und Kindern, dass die Kindergartenbibliothek nun ein fester Bestandteil in unserer Kita sein wird. In aller Ruhe sahen sich Mama, Papa und Oma mit ihren Sprösslingen in der Bücherei um. Gemeinsam wurden bereits die ersten Bücher angesehen und ausgeliehen. So wie es sich in einer Bibliothek gehört, wurden die Bücher in einem Ausgabebuch getragen, damit eine Übersicht besteht, wer wann welches Buch ausgeliehen hat.



Danach konnten sich Klein und Groß an unserem leckeren Kuchenbuffet mit einer Tasse Kaffee und Wasser stärken, bis es dann für alle nach Hause ging. Aber das war an dem heutigen Tag nicht die einzige Überraschung für alle Kinder, denn Omas und Opas kamen am Vormittag zum Vorlesen in den Gruppen und verzauberten die Kleinen mit ihrer Begeisterung für Geschichten.

In den nächsten Tagen ging es mit unserer Weihnachtswoche vom 10.12 bis 14.12.2018 weiter. Es wurde gebacken, getanzt, gelacht, musiziert und vorgelesen. Besonders beliebt waren die Geschichten aus dem Kamishibai Theater, einem Erzähltheater mit Bildkarten. Auf dem Markt dekorierten die Kinder mit ihrem eigenen Baumschmuck den Tannenbaum. Natürlich schenkte uns der Weihnachtsmann eine kleine Schokoweihnachtsmannfigur, wie Max den Schokoladenmann bezeichnen würde.

Ein Höhepunkt am Ende der Weihnachtswoche war der vom Team und Elternrat organisierte Kindergartenadventsmarkt mit dem Clownikus. Für die Kinder, Erzieher, Eltern, Omas und Opas war es der gelungene Abschluss für das Jahr 2018.

Allen Eltern und Großeltern wünschen wir ein gesundes, neues und erfolgreiches Jahr 2019. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Überraschungen. Die nur darauf warten, besucht zu werden.

Maika Miller, Fachkraft für Sprachförderung

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoiener

Die Tagespflege und Mitarbeiter der DRK-Tagespflege blicken auf ein schönes und erfolgreiches Jahr 2018 zurück

Der Januar startete mit einem Sektempfang und tollem Frühstück. Ein Rückblick des Jahres 2018 wurde an Hand von Bildern mit großem Interesse durchgeführt. Weiter ging es mit der gesunden Woche. Gemeinsam mit den Tagesgästen wurde ein Plan erarbeitet. Die Köchin kümmerte sich mit den Tagesgästen um die gesunde Ernährung. Sport und Wellness kamen nicht zu kurz. Ein Besuch in der „Kita Märchenland“ fand statt. Unsere Senioren konnten sich die Räumlichkeiten ansehen und waren überrascht über das vielfältige Angebot der Kita.

Am Rosenmontag feierten wir unseren Fasching. Die Tagesgäste und Mitarbeiter erschienen in tollen Kostümen. „Das Prinzenpaar“ eröffnete die Tanzrunde und eine Polonaise führte durch die gesamte Einrichtung. Der Spaß kam nicht zu kurz, es wurde viel gelacht.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Osterfest. Mit einem bunt geschmückten Ostertisch und selbstgebackenem Osterbrot, sowie Gebrülltem zum Mittag. Das Osterwasser durfte natürlich auch nicht fehlen. Kinder aus dem Kindergarten Märchenland besuchten unsere Senioren. Die Tagesgäste hatten kleine Osternester für die Kleinen versteckt. Die Kinder hatten Spaß beim Suchen der Nester. Da alles im Frühling bunt erwachte, wünschten sich

unsere Tagesgäste einen Ausflug in den Gartenfachmarkt Dünnighaus nach Teterow. Am 24.04.2018 war es dann soweit und die Fahrt ging los. Für alle Tagesgäste war die Fahrt eine willkommene Abwechslung.

Der Herrentag wurde mit allen Gästen zünftig gefeiert. Das ganze Jahr nutzten wir das wirklich schöne Wetter, um auf unserer Terrasse zu frühstücken und viele Spaziergänge unter anderem auch Besuche zur Nudeloper, um dort lecker Eis zu essen. Das Sommerfest wurde gemeinsam mit den Tagesgästen aus Laage gefeiert. Mit Bowle wurde angestoßen und es wurde fleißig gesungen. 2 Sketsche wurden von den Mitarbeitern vorgeführt und alle hatten Spaß.



Unser Sportfest im September wurde gemeinsam mit Kindern aus dem „Kindergarten Märchenland“ durchgeführt. Alle waren mit Eifer dabei und die Freude beim Ball werfen und Sport treiben war groß.

Den Wochenmarkt am Freitag besuchten wir des Öfteren. Die Tagesgäste nutzten dies, um einzukaufen oder auch alte Bekannte zu treffen. Das Herbstfest wurde mit einem gemeinsamen Frühstück eröffnet. Ein lustiger Sketsch wurde von dem Mitarbeiter vorgeführt. Mit großem Applaus bedankten sich die Tagesgäste.

Eine Aufklärungsveranstaltung zum Thema „Enkeltrick“ wurde angeboten. Frau Johannsen von der Polizei vermittelte unseren Senioren und Gästen einen wirklich anschaulichen und aufklärenden Vortrag.



In Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, kam auch das Basteln und Backen von Plätzchen nicht zu kurz. Unsere Kaffeerunden zum Advent fanden großen Anklang. Die Weihnachtsfeier führten wir am 19. Dezember durch. Der Weihnachtsmann kam und es wurden kleine Geschenke überreicht. Zu Mittag gab es einen lecker zubereiteten Entenbraten.



Auch zwischen den Feiertagen hatte unsere Einrichtung geöffnet. Dieses Angebot wurde gerne von den Tagesgästen angenommen. Die Silvesterfeier wurde ein paar Tage vorverlegt und alle Gäste feierten in geselliger Runde.

Marianne Mayer für das Team Der DRK- Tagespflege

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte
Seniorenpflegeheim Maria und Marta Haus

Rückblick mit Ausblick im Seniorenpflegeheim

Wo ist das vergangene Jahr geblieben? Schon wieder schreiben wir eine neue Jahreszahl. Diese Frage bzw. Feststellung hören wir oft von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Angebote der sozialen Betreuung und Veranstaltungen für alle Bewohner unseres Hauses sowie für die Senioren des Betreuten Wohnens gestalten sich in jedem Jahr vielseitig. Aus ihrem kreativen Ideenpool entwickeln unsere Mitarbeiterinnen die täglichen angebotenen Beschäftigungsstunden. So ziehen sich thematische Angebote durch das gesamte Jahr, sei es der Seniorensport, das Singen, Gedächtnistraining, kreative Tätigkeiten, Gesellschaftsspiele, Klangschalenthherapie, Tanzen im Sitzen, Entspannungstechniken, Basale Stimulation der Sinne, (u.a. Backen, Verarbeitung frischer Kräuter, Grillfest, Beschäftigungsstunden im sommerlichen Garten /Anlagen) Ausflüge und Teilnahme am Gnoiener Stadt-, Frühlings- und Weihnachtsfest.

Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungen wird in unserem Hause der Geburtstag des Monats gefeiert, das bedeutet, alle Jubilare des Monats werden in der Gemeinschaft zu ihrem Geburtstag persönlich beglückwünscht und erhalten ein süßes Präsent.

*Gestatten Sie mir an dieser Stelle einen **Rückblick** auf das Jahr 2018.*

Im letzten Kalenderjahr begrüßten wir Unterhaltungskünstler, die mit ihrem Engagement unser Haus zu etwas Besonderem machten. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Musikschüler, die unter der Leitung von Fr. W. Olejniczak ihr Können am Klavier bzw. Trompete präsentierten. Weiterhin den Boddiner Frauenchor unter Leitung von Fr. B. Kraekel, Fr. I. Möller mit ihrem Gitarrenspiel, die Gnoiener- und Remliner Trachtentanzgruppe unter Leitung von Fr. Praefke, Fr. Ziem, die mit ihren lustigen plattdeutschen Geschichten unsere Lachmuskeln strapazierte, die Levitzower Tanzgruppe unter Leitung von Frau Losch und die plattdeutsche Theatergruppe „Klappstuhl“ unter der Leitung von Fr. B. Ziese. Allen genannten möchten wir im Namen unserer Bewohnerinnen und Bewohner für ihren mehrfachen ehrenamtlichen Einsatz DANKE sagen!



Zudem haben wir in unserem Hause feste Termine, an denen weitere musikalische Veranstaltungen stattfinden, wie z.B. der Rosenmontagsfasching, das sommerliche Grillfest und der Tanztee im Oktober, natürlich mit handgemachter Musik von Herrn M. Stein, dem Gnoiener Musikduo „Schilling & Haaren“ und den „Windlichtern“. Auch Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

In der Adventszeit erlebten Bewohner mit ihren Angehörigen besondere musikalische Veranstaltungen vom Tanz bis zum weihnachtlichen Konzert mit Solisten. Höhepunkt war der Weihnachtsgottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier für alle Bewohner. Ganzjährig finden in unserer Einrichtung vierzehntägig evangelische Gottesdienste und einmal im Monat ein katholischer Gottesdienst statt.

Weil Treffen der Generationen miteinander verbinden und Alt und Jung voneinander profitieren, freuten sich alle Senioren über den mehrfachen Besuch der Kindergartenkinder aus der Öko Kita „Regenbogenland“. Die Kinder besuchten uns zum Thema: „Fit in den Frühling“ bis hin zur „Weihnachtsbäckerei“, mit ihrem einstudierten Programm bereicherten sie unseren Vormittag. Ein besonderer Höhepunkt war der Kindertag im Juni, den wir im

hauseigenen Garten mit einem Geschicklichkeitsparcours feierten, angefeuert von den Senioren hatten die Kinder reichlich Spaß am Spiel und nach alter Tradition wurde natürlich eine Prinzessin und ein Prinz gekürt.

Seit drei Jahren besucht uns die 3. und 4. Klasse der Gnoiener Grundschule. Die Schüler begannen ihr Projekt „Gesundheitstage“ in unserer Einrichtung, welche wir mit unseren Senioren zum Thema machten: „Wie nimmt der Mensch wahr“ praktisch erlebten. Ein überaus großer Gewinn für unser Haus ist der wöchentliche Besuch ausgebildeter Therapiehunde. Daher möchte ich nicht versäumen, mich besonders bei Herrn Ulrich Zander, seiner Ehefrau Kirstin und Mitarbeiterin Mandy zu bedanken. Sie besuchen uns ehrenamtlich mit ihren Therapiehunden. Der direkte Kontakt zum „besten Freund“ des Menschen hat für unsere Bewohner einen hohen Stellenwert. Oftmals stellen diese innigen Kontakte zum Tier Parallelen zur eigenen Biografie her. Es ist fast alles erlaubt, Füttern, Streicheln oder das Liebkosen im Bett. Im Namen aller Bewohner sagen wir DANKESCHÖN!!!

Die mecklenburgische Landschaft ist zu jeder Jahreszeit reizvoll, deshalb bieten wir regelmäßig Ausflüge an, sie führten uns auch im vergangenen Jahr an unterschiedliche Orte mit Erinnerungscharakter. Seien es die ehemaligen Heimatdörfer unserer Bewohner mit ihren Gutshäusern und Dorfkirchen, in denen einige Senioren konfirmiert oder getraut wurden. Oder die Aalbude am Kummerower See, wo der Vogelzug beobachtet werden konnte, selbstverständlich mit einem Abstecher zum Fischer, bei dem der Räucheraal eingekauft wurde.

Ausflüge zum Flughafen Rostock/Laage waren ein besonderes Ereignis. Vom dortigen Restaurant schauten die Bewohner den ankommenden und abfliegenden Flugzeugen bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen zu. Interessant war der Blick in die Abfertigungshalle und die heutige Art der schnellen Reise in die weite Welt. Ausflüge zum Erdbeerhof nach Rövershagen und in die Gärtnerei nach Teterow standen ebenfalls hoch im Kurs. Beim Besuch des Rinderaufzuchtbetriebes der Familie Schildt in Nieköhr wurden Erinnerungen zur Stallarbeit lebendig. Im lebhaften Austausch mit der Bauernfamilie und einem Spaziergang zwischen den Milchkühen stellten die Senioren Unterschiede zur damaligen und heutigen Kuhhaltung bzw. Stallarbeit her. Es war wie immer ein informativer, geselliger Nachmittag bei Familie Schildt, herzlichen Dank für Ihre Zeit und die Betriebsführung. Natürlich waren bei jedem Ausflug Kaffee und Kuchen mit von der Partie.

Ausblick:

Jetzt schreiben wir das Jahr 2019 und ich kann Ihnen schon heute versichern, dass auch in diesem Jahr viele der genannten Höhepunkte stattfinden werden. Wir freu-

en uns, wenn wir mit unseren abwechslungsreichen Beschäftigungsangeboten Ihren Alltag bereichern dürfen. Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Maria und Marta Hauses und des Betreuten Wohnens ein gesegnetes Jahr 2019. Eingebunden in die Segenswünsche sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, sie unterstützen uns tatkräftig, viele Vorhaben wären ohne sie kaum denkbar.

Beatrice Schoknecht

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte
Tagespflege „Am Park“

Die Tagespflege wird in eine Winterlandschaft verwandelt

Es ist bei uns üblich, nach dem Tag der Heiligen Drei Könige die Weihnachtszeit hinter uns zu lassen und ins neue Jahr zu starten. So war es auch dieses Jahr; es gab unsere traditionelle Bowle, auch Glückskekse sollten nicht fehlen. In diesem Jahr bekam jeder Tagesgast für das neue Jahr ein selbstgehäkeltes Kleeblatt. Alle freuten sich, einander wiederzusehen, teilten einander alle schönen Momente, die sie in der Weihnachtszeit erlebten, mit. Der Weihnachtsschmuck, wie Weihnachtskugeln und Lichter, wurden sorgfältig von unseren Tagesgästen in Kartons verpackt und fürs nächste Jahr gut verstaut.

Dann nahmen wir unser nächstes Projekt gleich in Angriff, denn nun wurde die Tagespflege in eine herrliche Winterlandschaft verwandelt. Es wurde künstlicher Schnee um unsere Birke gelegt und an die Zweige hängten unsere Tagesgäste selbstgebastelte Schneeflocken. Ein Schlitten wurde aufgestellt und auch Skier durften nicht fehlen. Selbstgestrickte Handschuhe und Mützen vollendeten die liebevoll gestaltete Dekoration.



Unsere Tagesgäste schwelgten dabei in Erinnerungen, wie man selbst mit dem Schlitten früher die Piste hinuntersauste. Es wurden Lieder gesungen, wie z.B. „Schneeflöckchen Weißröckchen“, alle hofften dabei auf Schnee, aber leider regnete es nur. Jedoch niemand ließ sich die Laune verderben.

Nun starten wir in ein neues Kalenderjahr und alle freuen sich darauf. Jeder, der die Gemeinschaft sucht, ist herzlich zu uns eingeladen. Unsere Türen stehen allen offen.

In Namen aller Mitarbeiter
Maxi Sonnenberg

Arbeitslosentreff Gnoiener, Friedenstr. 14, 17179 Gnoiener
Eingang: Jungferstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Veranstaltungsplan Februar 2019

Mittwoch 06.02.2019 14.00 Uhr Kaffeerrunde + Basteln
Mittwoch 13.02.2019 14.00 Uhr Kaffeerrunde,
Gesprächsrunde
Mittwoch 20.02.2019 14.00 Uhr Kaffeerrunde
Mittwoch 27.02.2019 09.00 Uhr Frühstück

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:
Beratung, Schreivarbeiten, Hilfe bei Bewerbungsschreiben und Anträge ausfüllen

Lesestube

*Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag,
jeweils von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr*

Dienstag 05.02.2019 Malen und Ratespiele
Mittwoch 06.02.2019 Steine bemalen
Donnerstag 07.02.2019 Malen & Geschichten erfinden
Freitag 08.02.2019 Spielenachmittag

Dienstag 12.02.2019 Malen und Ratespiele
Mittwoch 13.02.2019 Singen und Tanzen
Donnerstag 14.02.2019 Malen & Geschichten erfinden
Freitag 15.02.2019 Spielenachmittag

Dienstag 19.02.2019 Schmuck
Mittwoch 20.02.2019 Kartoffeln stempeln
Donnerstag 21.02.2019 Singen und Tanzen
Freitag 22.02.2019 Spielenachmittag

Dienstag 26.02.2019 Malen und Ratespiele
Mittwoch 27.02.2019 Steine bemalen
Donnerstag 28.02.2019 Buchvorlesung





Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

 *Die Bürgermeisterin gratuliert* 

Monat Januar

28.01. Frau Erika Hillmann, Kleverhof 80. Geburtstag

Monat Februar



16.02. Herr Georg Busse, Damm 80. Geburtstag



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
OT Viecheln, Schlossstr. 7, 17179 Behren-Lübchin
Tel.: 0171 3168962

Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung
 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat Februar

01.02. Herr Heinz Steguweit, Alt Quitzenow 80. Geburtstag
09.02. Frau Eva-Maria Rothbart, Behren-Lübchin 90. Geburtstag
10.02. Frau Helmgard Müller, Duckwitz 75. Geburtstag
23.02. Frau Ursula Ziesche, Wasdow 75. Geburtstag

Die Jagdgenossenschaft Wasdow informiert

Datenschutzrechtliches Informationsschreiben nach Art. 13 bzw. 14 DSGVO

*Datenschutzrechtliche Informationen für die
Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft „Wasdow“
(nach Art. 13, 14 DSGVO)*

Die Jagdgenossenschaft „Wasdow“, vertreten durch den Vorstand Ralf Müller (Vorsteher), Bernd Clasen (Stellvertreter), Stephan Alvers (Kassenwart), Enrico Bremer (Schriftführer), erhebt von den Jagdgenossen personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung der Jagdgenossenschaft, zur Vertragsdurchführung sowie zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten (insbesondere zur Führung des Jagdkatasters, Auszahlung des Reinertrags).

Es werden folgende Daten erhoben (soweit bekannt): Vorname, Nachname, Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort), Bezeichnung der Einzelgrundstücke (Größe/Lage/land-, forst-, fischereiwirtschaftliche Nutzbarkeit/Bejag-

barkeit/Befriedungsstatus), Beginn/Ende der gesetzlichen Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags und zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1b) und 1c) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Jeder Jagdgenosse hat das Recht, Auskunft der bei uns über ihn gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern.

Jeder Jagdgenosse hat das Recht, sich bei der für uns zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, falls er der Meinung ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Zuständige Datenschutzbehörde ist: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin, Mail: info@datenschutz-mv.de

Ralf Müller für den
Vorstand der Jagdgenossenschaft „Wasdow“

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Wasdow“

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Wasdow“ findet am Freitag, den 15.02.2019, um 18.00 Uhr, im Gemeindezentrum (Gutshaus Wasdow) statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen.

Tagesordnung

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der Beschlussfähigkeit
03. Bestätigung der Tagesordnung
04. Bericht des Vorstandes
05. Kassenbericht
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des alten Vorstandes
08. Wahl eines Wahlleiters
09. Wahl des neuen Vorstandes
10. Aufstellung und Beschluss über den Haushalt 2019 und 2020
11. Fragen und Anregungen der Mitglieder
12. Ende der Mitgliederversammlung

Ralf Müller für den
Vorstand der Jagdgenossenschaft „Wasdow“

Gemeinsames Verbrennen der Tannenbäume

Von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in Viecheln wurde am 12.01.2019 zum Abbrennen der Tannenbäume eingeladen. Wie schon viele Jahre zuvor wurden die „ausgedienten“ Tannenbäume, die zuvor geschmückt, hell erleuchtet und zur Freude aller im Wohnzimmer aufgestellt waren, von den Kameraden aus den umliegenden Ortschaften eingesammelt und zum Platz am Feuerwehrgebäude in Viecheln gebracht.



Das Wetter war regnerisch und windig. Viele Einwohner kamen trotz des schlechten Wetters zum „Platz am Feuerwehrgebäude“, um die Bäume zu verabschieden. Die Kinder konnten Knüppelkuchen oder Wurst in der Feuerschale backen und waren zum Mitfahren im Kinderkarussell, dass in der Lagerhalle der GbR Roder für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, eingeladen. Alle hatten sehr viel Spaß dabei!

Bei Bratwurst, Glühwein oder Bier konnten die anwesenden zuschauen, wie das Feuer von den Kameraden der FFW Viecheln angezündet wurde. Und so wurde bei einem Plausch mit Freunden oder Verwandten dem Abbrennen der Tannenbäume zugeschaut. Die angefertigte Feuerschale, eigens für die FFW Viecheln, spendete zusätzliche Wärme und sieht doch toll aus.



Ein Dankeschön geht an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Viecheln, die neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr solche Veranstaltungen planen und durchführen, sowie an die GbR Roder für die Bereitstellung des Fahrzeuges zum Abholen der Tannenbäume und der „beheizten“ Räumlichkeiten.

M. Janke



Boddin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin: Frau Elfi Schroeder

Dorfstraße 28, 17179 Boddin

Tel.: 039971 12054

039971 17755 (privat)

Sprechzeiten: mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr

und freitags nach vorheriger Absprache

von 18.00 - 19.00 Uhr

 Die Bürgermeisterin gratuliert 

Monat Januar

19.01. Frau Waltraut Hirschfeld, Boddin 80. Geburtstag

30.01. Herr Siegfried Kitzmann, Boddin 70. Geburtstag

Gemeindefusion

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

in den letzten Wochen ist viel über die Gemeindefusion geredet, zerredet und es sind viele unsachliche Argumentationen in den Umlauf gebracht worden.

Wir wollen heute unsere Argumente für die Gemeindefusion noch einmal darlegen.

Bereits 2011 hat die Gemeindevertretung Boddin einstimmig beschlossen, Verhandlungen mit benachbarten Gemeinden mit dem Ziel einer Gebietsänderung aufzunehmen. Schon damals hat die Gemeindevertretung Boddin sich dafür ausgesprochen, mit der Gemeinde Walkendorf konkrete Gespräche aufzunehmen. Es fanden 2012 gemeinsame Beratungen der Bürgermeister, deren Stellvertreter und der Gemeindevertreter statt.

Seit dem war eine mögliche Fusion immer wieder Thema in den Gemeindevertretungen.

Im Zeitraum von Juli 2017 bis November 2018 fanden 10 Gemeindevertretungen statt, die zum Ersten die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde, zum Zweiten die Gebietsänderung und zum Dritten den konkreten Gebietsänderungsvertrag zum Inhalt hatten. Hierzu fanden umfassende Beratungen in den öffentlichen Teilen der Gemeindevertreter-sitzungen statt. Obwohl die Tagesordnungen immer öffentlich bekannt gemacht wurden, war das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde sehr gering. Es gab zu keinem Zeitpunkt Nachfragen der Bürgerinnen und Bürger, weder bei uns noch in der Einwohnerfragestunde während der Sitzungen der Gemeindevertretungen zum

Thema Gebietsänderung. Sowohl die Gebietsänderung, als auch die mögliche Fusion einzelner Gemeinden wurde intensiv in der regionalen Presse (Nordkurier- 12 Artikel) begleitet. Auch hier gab es keine Reaktion von Seiten der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bspw. über Leserbriefe oder Kommentare bzw. Aktivitäten im Nachgang zu den einzelnen Gemeindevertreter-sitzungen.

Einige Gegner der Gemeindefusion, die sich erst im November 2018 dazu positioniert haben, waren sogar am 19.03.2018 in der Gemeindevertretung anwesend und sind nach der Einwohnerfragestunde gegangen und haben kein Interesse an dem Tagesordnungspunkt zur Gebietsänderung gezeigt. Ähnlich war es in der Gemeindevertreter-sitzung am 15.11.2018. Zwei Drittel der anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die gegen eine Fusion mit der Gemeinde Walkendorf waren, haben nach der Einwohnerfragestunde den Sitzungsraum verlassen. Ein Interesse an der inhaltlichen Auseinandersetzung zum Gebietsänderungsvertrag schien nicht gegeben zu sein.

Der Gemeindefusion wurde in unserer Gemeinde intensiv diskutiert und erörtert und die Gemeindevertretung als demokratisch legitimes Willensbildungsorgan hat sich für einen Gemeindefusion ausgedeutet.

In unserer Gemeinde sind Gewerbeansiedlungen nur in geringem Maße vorhanden. Aufgrund der Schwankungen der Gewerbesteuer-einnahmen sind kaum gleichmäßige Einnahmen zu verzeichnen. Diese sind in den letzten neun Jahren in einer Spanne von 100 € bis zu 240.200 € geflossen. Sie bilden keine Konstante, auf die sich die Gemeinde jedes Jahr verlassen kann. Wir müssen unsere pflichtigen und freiwilligen Aufgaben von den Landeszuweisungen finanzieren, die schon lange nicht mehr ausreichend sind.

Die Gemeinde hat seit etlichen Jahren keinen ausgeglichenen Haushalt. Trotz größter Bemühungen um Einnahmeerhöhungen bzw. Ausgabereduzierungen und einer sparsamen Haushaltsführung ist keine grundlegende Verbesserung zu erreichen. Zwar hat sich die finanzielle Lage der Gemeinde entspannt und der Kassenkredit in Höhe von -218.544 Euro konnte fast vollständig abgebaut werden, aber es fehlt das Geld, um investieren zu können.

Trotzdem haben wir in den letzten Jahren in unserer Gemeinde viel erreicht und investiert:

- Im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Groß Lunow wurden von 2007 - 2013 insgesamt 1,4 Mio € für den ländlichen Wegebau investiert, u.a. für den Weg Klein-Lunow - Holz Lübchin, Weg nach Poggelow, Weg Groß Lunow - Neu Remlin, Dorfstraße Groß Lunow, Weg um die Kirche usw.
- Sanierung des Gutshauses und Sportlerheimes

- Umbau der Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus
- Rückbau der Neubauten und Rückzahlung des Kredites an das Landesförderinstitut
- Anschaffung eines Rasentraktors
- teilweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und vieles mehr.

Warum eine Fusion mit der Gemeinde Walkendorf und der Gemeinde Lühburg?

Die Gemeinde Walkendorf und die Gemeinde Lühburg sind historisch miteinander verbunden. Sie verfügen über eine gemeinsame Kirchengemeinde, so dass zwischen ihnen seit jeher eine enge Beziehung, welche über die nachbarschaftliche Verbundenheit hinausgeht, besteht. Aber auch die Gemeinde Boddin hat schon gemeinsame Projekte mit der Gemeinde Walkendorf durchgeführt.

Die Finanzkraft der Gemeinde Walkendorf stellt sich aufgrund der hohen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer als solide und nachhaltig gesichert dar. Auch in der Zukunft ist mit einer für die Entwicklung der Gemeinde positive Einnahmesituation zu rechnen. Durch den Zusammenschluss der drei Gemeinden entsteht eine selbständige finanzstarke Gemeinde, die den zukünftigen Anforderungen dauerhaft gerecht werden kann. Auch führt der Zusammenschluss der Gemeinden zu einer Verbesserung der kommunalen Infrastruktur.

Die Gemeinde Walkendorf verfügt über eine evangelische Grundschule, in der zurzeit 117 Schüler beschult werden. Schüler aus den Gemeinden Boddin und Lühburg besuchen auch die evangelische Schule in Walkendorf. Auch ist eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Walkendorf vorhanden. Weiterhin verfügt die Gemeinde Walkendorf über eine Mehrzweckhalle und über viele diverse Vereine.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden arbeiten schon eng zusammen und werden weiter zusammen wachsen. Durch das Zusammenwachsen der Feuerwehren kann langfristig die Einsatzfähigkeit verbessert werden.

Uns ist bewusst, dass die verkehrsmäßige Anbindung zwischen der Gemeinde Boddin und der Gemeinde Walkendorf sehr schlecht ist. Seit 20 Jahren versuchen wir und auch die Gemeinde Walkendorf, dass die Straße instand gesetzt wird. Durch die Fusion sehen wir jetzt eine Möglichkeit, dass die Kreisstraße endlich saniert wird.

Der Zusammenschluss der Gemeinden schafft die Grundlage für eine zukunftsfähige Gemeinde mit über 900 Einwohnern. Die Wirtschaftlichkeit und Leistungskraft wird gestärkt, die Bevölkerungsentwicklung gefördert und die finanzielle Situation verbessert.

Warum keine Fusion mit der Stadt Gnoiien?

Die Gemeindevertretung hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und wenn wir eine Perspektive für den Erhalt der Selbstständigkeit gesehen hätten, wäre eine Fusion eher unwahrscheinlich geworden. Wir haben Für und Wider sehr genau abgewogen und auch eine mögliche Fusion mit den Gemeinden Altkalen und Behren - Lübschin sowie der Stadt Gnoiien war in der Diskussion. Aber entschieden haben wir uns für die Gemeinde Walkendorf. In Bezug auf die Stadt Gnoiien sind schon rein rechnerisch die Chancen auf eine Beteiligung in der zukünftigen Gemeindevertretung in Walkendorf höher, **wenn alle Boddinerinnen und Boddiner ihre Kandidaten aus unseren Dörfern wählen.**

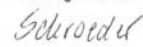
Nach der Fusion wird die neue Gemeindevertretung aus elf Mitgliedern bestehen. Wieviel Gemeindevertreter aus unserer Gemeinde gewählt werden, hängt von der Wahlbeteiligung ab.

Wir können Sie nur ermutigen, sich in die künftigen politischen Entscheidungen einzubringen, selbst Verantwortung durch die Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung oder der Ortsteilvertretung zu übernehmen und dabei festzustellen, dass Entscheidungen nicht immer so leicht fallen, wie es von außen erscheinen mag. Bei der letzten Wahl hatten wir in unserer Gemeinde keine Kandidatin oder keinen Kandidaten für die ehrenamtliche Bürgermeisterin oder den ehrenamtlichen Bürgermeister. Dies könnte zur Kommunalwahl 2019 geändert werden.

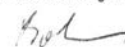
Und was das Zusammenwachsen der Gemeinden Boddin, Lühburg und Walkendorf angeht, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, kann sich jeder gern einbringen und seinen Beitrag zum Zusammenwachsen leisten. Denn die Gemeinde, das sagt auch schon das Wort, sind wir in diesem Fall alle und nicht nur die gewählten Vertreterinnen und Vertreter.

**Zum Abschluss möchten wir Ihnen sagen,
Boddin bleibt Boddin und unsere Heimat,
auch wenn der -Ortsteil- davorsteht.**

Ihre Bürgermeisterin



Ihr 1. Stellv. Bürgermeister



Ihr 2. Stellv. Bürgermeister



*Veröffentlichung eines Einwohnerbriefes
Folgender Brief wurde von Frau Heise an den
Nordkurier geschickt und dort jedoch nicht veröffentlicht.*

**Die Zukunft mitgestalten und
Zusammenwachsen**

Eine Fusion mit Walkendorf, und davon sind wir überzeugt, bringt uns allen einen Nutzen und macht uns alle stark. Und überzeugt sind wir, dass die Gemeinde Wal-

kendorf uns als gleichberechtigten Partner aufnimmt und gemeinsam mit uns durch aktives Gestalten das Zusammenwachsen beider Gemeinden fördert. Damit ein Zusammenwachsen funktioniert, sollten wir gemeinsam für die Erneuerung der Kreisstraße Dalwitz - Neu Vorwerk kämpfen. Ein gemeinsames Ziel!

Touristische Sehenswürdigkeiten wie die Zwillingsmühlen (Neu Vorwerk), das Gutshaus Alt Vorwerk, der Kunsthausverlag, die Kirche und das Gemeinschaftshaus (Gutshaus) in Boddin könnten dem Parklandverbund weitere touristische Anziehungspunkte bieten und den Tourismus erhöhen und somit die Attraktivität unserer Gemeinden mehr in Erscheinung treten lassen.

Auch bei der Stärkung und Förderung der Vereine (Sportverein, Angelverein, Frauenchor, VS) gibt es sicherlich Parallelen mit der Gemeinde Walkendorf. Denn eine aktive und lebendige Arbeit der Vereine spiegelt das Gesicht einer Gemeinde wieder und trägt zum Wohlbefinden der Bürger bei. Als einen starken Partner für die attraktive Gestaltung der Freizeitangebote für Kinder sehen wir die Schule und die Kita in Walkendorf. Auf den Austausch bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen sollte ein besonderes Augenmerk liegen.

Durch die Fusion mit der Gemeinde Walkendorf haben wir die Möglichkeit der Mitbestimmung. Das fußt auf die Einwohnerzahlen, die ähnlich sind, und so kann auf Augenhöhe diskutiert und debattiert werden. Das sind spannende und lohnenswerte Ziele und dahin möchten wir alle Bürger mitnehmen.

Erika Heise, Stellv. für die Befürworter der Fusion

Weihnachtsfeier der Volkssolidarität Boddin

Am 26. November hatte der Vorstand der VS Boddin zu einer Weihnachtsfeier für alle Mitglieder eingeladen. Die Feier fand in der Warbelgaststätte in Gnoi statt. Alle Mitglieder, die sich angemeldet hatten, waren auch erschienen. Als wir in der Warbelgaststätte eintrafen, war die Tafel geschmückt und die Kerzen wurden angezündet. Wir fühlten uns alle wohl und es war ganz feierlich.

Nachdem uns die Vorsitzende begrüßt hatte, verlas sie den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018. Frau Drews, unsere Hauptkassiererin, gab den Bericht über den Stand unserer Geldmittel. Die „Agrargenossenschaft Boddin“ ist uns gegenüber ein guter Sponsor. Sie hat uns auch in diesem Jahr unterstützt. So konnte für jedes Mitglied ein kleines Geschenk auf den Tisch gestellt werden. Nach den Berichten kam der gemütliche Teil. Wir haben alle mit einem Glas Wein angestoßen. Dann kam das Abendessen, jeder konnte nach seinen Wünschen bestellen.



Nach dem Essen wurde viel erzählt und gelacht. Als sich die Uhr auf zwanzig Uhr näherte, standen unsere Kraftfahrer vor der Tür und es hieß Abschied zu nehmen. Wir danken den Frauen vom Vorstand, die das ganze Jahr für uns bereit waren. Wir danken dem Team der Warbelschänke für das gute Essen und die Bewirtung. Wir danken auch ganz herzlich der Agrargenossenschaft für die Spende.

Im Namen aller Mitglieder Lucie Steinfeldt



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Ulrich Balz
Dorfstraße 35, 17179 Finkenthal
Tel.: 039971 12569

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat Januar

12.01. Herr Dieter Bargmann, Finkenthal 85. Geburtstag

Monat Februar

07.02. Herr Jürgen Michaelis, Schlutow 80. Geburtstag





Lühburg

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Wilfried Hermann
Dorfstraße 32 a, 17179 Lühburg
Tel.: 039972 51213

Sprechzeiten: donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat Februar

19.02. Herr Bernd Vollrath, Lühburg 70. Geburtstag



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Claus-Peter Gering

Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf

Tel.: 039972 51256

oder 039972 50010

Sprechzeiten: wöchentlich
dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat Januar

02.01. Frau Waltraut Thormann, Walkendorf
80. Geburtstag

10.01. Herr Hans Lichtenberg, Walkendorf 70. Geburtstag

Schulen



!!! STOP WIR SAMMELN !!!

Hast du auch eine Schublade voll mit alten Handys, Tablets oder Smartphones und weißt nicht wohin damit? Wir, die Klasse 8A der Warbelschule Gnoiener, schaffen Abhilfe und kümmern uns in Zusammenarbeit mit dem Gnoiener Mobilfunk und Festnetzshop um ein fachgerechtes Recycling deiner alten oder defekten Geräte. Weitere Fragen hierzu, kannst du gern mit dem oben genannten Shop oder mit uns Schülern klären. An folgenden Sammelpunkten in Gnoiener kannst du deine Handys, Tablets und Smartphones ab sofort bis zum 29. Juni 2019 loswerden:

- Gnoiener Mobilfunk und Festnetzshop
- Nah & Frisch
- Autoteile Gnoiener
- Döner Tankstelle
- Schlemmereck
- Baumarkt Gnoiener GmbH & Co. KG

Je mehr Altgeräte zusammen kommen, umso besser für uns, da wir von der Recyclingfirma mit einem Obolus für unsere Klassenkasse belohnt werden. Wir freuen uns.

Also Leute, AUF GEHT'S!!!

Andreas Ihns für die Klasse 8a

Kultur



KULTURBÖRSE Gnoiener

Angebote in den Winterferien

In den Winterferien, vom 04. bis 08. Februar, von 9.00 bis 14.00 Uhr, gibt es vielfältige Angebote für große und kleine Kinder im MGH/Familienzentrum KULTURBÖRSE in Gnoiener. Gemeinsam mit Arne Lipka können Futterhäuschen für hungrige Vögel gebaut werden.



Unter dem Motto „Die Buchstabensuppe“ treffen sich kleine Köche und Köchinnen in der Küche und zaubern mit Katrin Lipka leckere Menüs. Alle Zutaten werden vorher genau gemessen und Rezepte aufgeschrieben. Andrea Eissensee und Helmut Lutsch stimmen schon einmal auf einen summenden Sommer ein. In der Kreativwerkstatt können kleine Wildbienenhotels entstehen bzw. kann am großen weiter gewerkelt werden.

Ein ganz neuer Kurs beginnt mit einem Schnupperangebot. Christian Kabuß lädt dazu ein, die eigene Welt zu malen, im Sinne von: In jedem Kind steckt ein Künstler. Für Mädchen ab 11 wiederum besteht eine besondere Möglichkeit sich zu treffen, am 06., 07. und 08. Februar, ebenfalls von 09.30 bis 14.30 Uhr. An diesen drei Tagen gibt es genügend Zeit für Henna-Bemalung, für Austausch und Entspannung und für die Vorbereitung des Deutsch-Französischen Tages am Freitag, mit dem die Ferienspiele ausklingen werden. Dafür wird Océane Gobin mit Wissen aus erster Hand zur Seite stehen.

Ein gemeinsames Mittagessen, Spiele und Erfrischungen in den Pausen gehören zu den Ferienspielen dazu. Die Teilnahmegebühr inklusive Mittagessen beträgt pro Tag 5 €, Geschwister zahlen die Hälfte. Bitte rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

Bettina Kalisch

KULTURBÖRSE Gnoiener

Ein Deutsch-Französischer Tag

Französische Kultur entdecken, Deutsch-Französische Freundschaften fördern. Der Freitag, der 08. Februar, steht in der KULTURBÖRSE Gnoiener ganz im Zeichen der Deutsch-Französischen Freundschaft, die vor 56 Jahren im sogenannten Elysée-Vertrag besiegelt wurde. Dieser besondere Tag wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet, kompetent unterstützt von Océane Gobin, die im Familienzentrum ihren Freiwilligendienst leistet. Es wird Französisch gekocht, nachhaltig mit lokalen Produkten vom Hof Ulenkrug. Eine kleine Ausstellung über französische Kunst und Kultur (Literatur, Filme, Malerei und Musik) wurde konzipiert und wird an diesem Tag für die Besucher eröffnet. Aus einem Lieblingsbuch kann gelesen werden. Dabei soll herausgefunden werden, ob Kinder und Jugendliche aus der ländlichen Region überhaupt Beispiele französischer Kunst und Kultur kennen.

Für viele ist es bestimmt die erste Begegnung damit. Vielleicht regt dieser Tag dazu an, mehr zu erfahren. Dafür bietet sich auch der Austausch mit der Kooperativen „Longo mai“ an, die in Stubbendorf einen Standort hat.

In der Kreativwerkstatt können Karten gestaltet werden, die etwas mit der Heimatstadt Gnoiener zu tun haben. Diese Karten sollen danach an eine Schule in Frankreich gesendet werden. Dadurch können zwischen den Kindern und Jugendlichen Freundschaften entstehen. Dieser Tag, der um 10.00 Uhr beginnt und um 17.00 Uhr beendet ist, wird zwar von jungen Menschen vorbereitet und weitestgehend gestaltet, eingeladen sind jedoch alle Generationen.

Bettina Kalisch

cultura mobile e.V.

Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2018“

Der Verein, cultura mobile e.V. Gnoiener, vertreten durch Bettina Kalisch, ist durch die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2018“ ausgezeichnet worden.

Konkret wurde damit das Projekt „Wir sitzen sowieso alle in einem Boot“ gewürdigt. Sabine Krüger (RENN.nord) überreichte den mit 1.000 € dotierten Preis im bundesweiten Wettbewerb, bei dem es aus 450 Projekten auch drei Gewinner aus Mecklenburg-Vorpommern gab.

„Ich freue mich, dass dieses Projekt von der Jury ausgewählt wurde“, so Krüger. Zu dieser Jury gehört unter anderem Marlehn Thieme, Vorsitzende des Rates für Nachhaltige

Entwicklung, Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates. Die Holz-Plakette „Projekt Nachhaltigkeit 2018“ wird den Gewinn im bundesweiten Wettbewerb im MGH/Familienzentrum KULTURBÖRSE Gnoiener über die Auszeichnungsveranstaltung hinaus sichtbar machen.

„Ich bin sehr gespannt, wie gerade die beteiligten Kinder und Jugendlichen sich weiterhin mit dem Themenkomplex Nachhaltigkeit und speziell mit den 17 Zielen beschäftigen werden. Im Familienzentrum Gnoiener gibt es ja bereits viele weitere Aktivitäten und Ideen dazu, wie z.B. „Die kleinen Essensretter“ und das Umwelt-Bienenprojekt“ sagte Sabine Krüger von RENN.nord (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) anerkennend und übergab auch die druckfrische Broschüre „17 Ziele in der Praxis - Beispiele aus MV“ und anderes kindgerechtes Informationsmaterial für die weitere Arbeit.



Neben einem von der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV (ANE) ausgereichten „Streuobstgenussschein“ im Wert von 100 € erhielten die Projektbeteiligten einen Kalender für 2019, in dem alle Siegerprojekte aus den fünf norddeutschen Bundesländern abgebildet sind. „Das ist eine tolle Anerkennung des Engagements, die ländliche Region zu beleben“, freute sich auch der Bürgermeister Lars Schwarz, der an der mit kulinarischen Köstlichkeiten ausgestatteten Auszeichnungsveranstaltung teilnahm.

Bettina Kalisch

Quietjes e.V. Wasdow

Endlich war es soweit!

Die erste öffentliche Aufführung der Theaterwerkstatt in Licht und Schatten war ein toller Erfolg. Zur Weihnachtsfeier der Evangelischen Schule Walkendorf wurde das gemeinsam entwickelte Schattentheater „Das hässliche Vöglein“ gezeigt. Die Kinder bauten sich ihre eigenen Figuren aus Büchsen, Draht und Servietten. Sie improvisierten ihre Texte sowie Lieder, führten Regie, übernahmen

die gesamte Technik. Eine amüsante und lehrreiche Geschichte zauberten die Kinder mit Hilfe von Kamera und Beamer an die Leinwand.

Aktuelles!

Im Rahmen des Theaterprojektes, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung in „Kultur macht stark, Bündnisse für Bildung“, geht es auch im neuen Jahr weiter.

Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr treffen wir uns in der Schule Walkendorf. Kinder von 6-13 Jahren sind herzlich eingeladen. Alle Kinder können alles ausprobieren, um dann die eigene Rolle je nach Genre zu finden, sich auf diese einzulassen und ein gemeinsames Bühnenstück erarbeiten.

In unserer Textilwerkstatt geht es auch im neuen Jahr weiter mit dem Projekt „Viele Dinge verdienen ein zweites Leben = Upcycling“, gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung. In den Kursangeboten werden sich alle TeilnehmerInnen mit dem Upcyclinggedanken zum einen am Beispiel Papier vertraut machen, aber auch die Unendlichkeit der vorhandenen Textilien nutzen.



So treffen sich jeden Dienstag Kinder (7-14 Jahre) ab 14.00 Uhr und Erwachsene mittwochs ab 15.30 Uhr. Weniger wegzwerfen und stattdessen kreativ zu überlegen, wie z.B. nicht mehr benötigte Zeitungen, Bücher, Verpackungsmaterialien oder ausrangierte Klamotten seinen Lebenszyklus verlängern und es weiterverwenden kann, ist unser Leitgedanke. Die Teilnehmer erlernen bzw. perfektionieren verschiedene Arbeitstechniken wie Papier schöpfen, Papier spinnen, nähen mit der Nähmaschine, Stoffdruck, filzen, weben und je nach Ideen und Interesse.

Die Textilwerkerinnen Gabi Hanusch und Karen Wieprich werden Euch tatkräftig zur Seite stehen. Anmeldungen unter 03997131770 oder quietjes@freenet.de sind unbedingt notwendig.

Karen Wieprich



Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoiien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

- 03.02.19 5. So. v. d. Passion** 10.00 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus (Winterkirche): Familien-GD
- 07.02.19 Gemeindenachmittag** 14.30 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus
- 10.02.19 4. So. v. d. Passion** 10.00 Uhr Wasdow,
Kirche: GD
- 11.02.19 + 13.02.19 + 14.02.19** 19.00 Uhr Gnoiien,
Ökumenische Bibelwoche Pfarrhaus
- 17.02.19 Septuagesimae** 10.00 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus (Winterkirche): GD
- 18.02.19 + 21.02.19 + 22.02.19** 14.00 Uhr Wasdow,
Ökumenische Bibelwoche Gutshaus
- 20.02.19 Konfirmandenunterricht** 17.30 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus
- 22.02.19 Löwenzahn, Junge Gemeinde**
18.00 - 20.00 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus
- 24.02.19 Sexagesimae** 08.30 Uhr Wasdow,
Kirche: GD
10.00 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus (Winterkirche): GD mit AM
- 26.02.19 Gesprächskreis „Suchen und Finden“**
Pilgern vor der Haustür/
Der mecklenburgische Kapellenweg 19.00 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus
- 01.03.19 Weltgebetstag der Frauen aus Slowenien**
19.00 Uhr Gnoiien,
Pfarrhaus

Wöchentlich montags um 18.00 Uhr:

Gnoiien, Pfarrhaus: Probe des Kirchenchores. Jeder, der gerne singt, ist willkommen.

Wöchentlich freitags um 19.30 Uhr:

Gnoiien, Pfarrhaus: Probe des Posaunenchores. Wer Posaune oder Trompete spielen lernen möchte, erfährt hier konkrete Förderung.

Wöchentlich montags um 15.00 - 16.00 Uhr, Pfarrhaus Gnoiien: Christenlehre für die 1.- 6. Klassen für Walkendorfer Schüler

Wöchentlich dienstags um 13.30 - 15 Uhr, Pfarrhaus Gnoiien: Christenlehre für die 1.- 6. Klassen aus Gnoiien-Wasdow

Pastorin Angelika Meyer, Kirchplatz 11, 17179 Gnoiien
Tel. 039971/ 163210, Kirchenbüro / Fax: 039971/ 12406

Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien e.V.

Rückblick auf das Konzertjahr 2018

Ein neues Jahr hat begonnen, 2019:

Der Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien plant auch in diesem Sommer wieder eine Reihe Konzerte.

Manches muss noch verhandelt werden, aber die meisten Konzerte haben schon ihren festen Platz. Bevor wir Ihnen den genauen Konzertplan vorstellen, wollen wir das vergangene Konzertjahr noch einmal Revue passieren lassen. Wir sind sehr stolz darauf, welche beeindruckenden Musiker in unserer schönen Marienkirche ihre herrliche Musik erklingen ließen.

Im Mai erlebten viele begeisterte Zuhörer das bulgarische Gesangsensemble „Gregorian Voices“ mit seinem Programm „Gregorianic meets Pop“. Die Vokalistinnen machten deutlich, wie schön die alten bekannten Beatsongs klingen können. Im Juni war dann die Reihe „Musikreise in schöne Kirchen“ zu Gast. Viele Interessierte erlebten unsere schöne Kirche und die Lütke Müller Orgel. Christiane Werbs an der Orgel sowie Christian Packmohr an der Trompete und am Corno da caccia gaben ein viel beachtetes Konzert.

Im Juli gestalteten die Gnoiener wieder die traditionelle Kulturnachtwanderung. Auch der Orgelverein ist fester Bestandteil dieser Veranstaltung. Die beiden Chöre der Gnoiener Kirche, Solisten sowie Orgel gaben ein Konzert, das den Titel „Abendmusik“ trug. Im Juli hatten wir das „Duo Lenz“ zu Gast. Sie zeigten, welches Feuerwerk in unserer Orgel stecken kann. Per Videoübertragung konnten die Zuschauer während des 4-händigen Konzertes auch in das Innere des Instrumentes schauen.

Im August war das Thüringer Ehepaar Meinhold zu Gast, Wieland an der Orgel und Mirjam mit Gesang und Flöte. Zu einem viel beachtetem zusätzlichen Konzert kam es in diesem Monat mit dem Potsdamer Männerensemble „Oktaviri“. Die zahlreich erschienenen Zuschauer erlebten ein Vokalkonzert der besonderen Art.



Das im September geplante Gitarrenkonzert mit Karl-Heinz Nicolli musste wegen Krankheit des Musikers ausfallen, wird aber 2019 mit Sicherheit nachgeholt. Ein weiteres Highlight gab es im Oktober. Der Chor und das Orchester der Studierenden der HMT Rostock gaben Bachs „Magnifikat“ und Händels „Aus dem Messias“. Abgerundet wurde das Konzertjahr 2018 mit der beliebten Adventsmusik, bei der wieder die Gnoiener Chöre und Solisten in Erscheinung traten.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei der OSPA Gnoien, die das Konzert des Ehepaars Meinhard mit einem Beitrag gesponsert haben sowie der Stadt Gnoien für die finanzielle Unterstützung der Kulturnachtwanderung. Wir wünschen den Sponsoren und ihren Familien viel Glück und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit im neuen Jahr. Was wünschen wir uns selbst für 2019? Natürlich interessierte Zuhörer, die gern der dargebotenen Musik in der Marienkirche lauschen.

M. Pietsch

Allgemeines

Hinweis auf Standort:

Ab dem 26.03.2019 finden die Blutspenden in der Grundschule (rotes Gebäude) statt und nicht mehr in der DRK Kita Märchenland.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im Januar und im Februar ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Information

Mitgliederversammlung

Am 13.02.2019 um 15.30 Uhr lädt die Rheuma-Gruppe Teterow zur Mitgliederversammlung ein. Veranstaltungsort: Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Café Haltestelle, Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow

Der Vorstand, V. Schiller

Treffen der Selbsthilfegruppen Region Teterow

Änderungen der Termine vorbehalten

Aphasiker Güstrow und Teterow

einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen, Auskunft telefonisch unter 038735-86130

1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoiener+Laage

auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

Gruppe für Angehörige von Suchtkranken

14-tägig, dienstags, 18.00 Uhr, Termine bitte telefonisch erfragen unter 03996-120620

Gruppe für suchtgefährdete Frauen

donnerstags - 11.00 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Depressionen - Teil meines Lebens

05.02.19 - 11.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

19.02.19 - 11.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Diabetiker Teterow

04.02.19 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)

Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,

Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2

Frauen nach Krebs Gnoiener

einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung Gnoiener, Termine bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

Frauen um 60

05.02.19 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

19.02.19 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Gesunde Zukunft

08.02.19 - 10.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Herzsportgruppe Teterow

mittwochs - 14.30 bis 17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

Jung & Krebs - Wir wollen leben!

25.02.19 - 18.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Leben nach Krebs Teterow

12.02.19 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern

04.02.19 - 14.30 Uhr & 18.02.19 - 14.30 Uhr

Wohnen mit Service, Rostocker Straße 37, Teterow

Osteoporose-Gymnastikgruppe

montags - 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

dienstags - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

mittwochs - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

mittwochs - 9.00 Uhr Begegnungszentrum Teterow, Straße der Freundschaft 2

Rheumagruppe Teterow

montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chi-gong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter 039978-51962

13.02.19 - 15.30 Uhr Mitgliederversammlung im Sozialwerk Teterow, Niels-Stensen-Straße 2, Informationen unter 03996-173142

Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich

auf Anfrage, KISS Teterow, Predigerstraße 2,

Frau Lübbert 039978-569810

Treffen pflegender Angehöriger

25.02.19 - 14.30 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen für:

Hochsensibilität, Bluthochdruck, Präventionsgruppe Demenz, Verlassene Eltern

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.

per E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de

Sprechzeiten Teterow:

Predigerstraße 2, Tel. 03996-1599422,

Montag und Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 02. März 2019

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 14.02.2019

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiener erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiener bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,

Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.



Wir gehören zusammen.

Bei uns sind Job und Freizeit auf der Sonnenseite. Jetzt beim »Besten Arbeitgeber Kliniken« bewerben.

Das DRK-Krankenhaus Teterow sucht zum **01.09.2019**

Auszubildende zum Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)

AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE

- Erwerb fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung insbesondere bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten

VORAUSSETZUNGEN

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- Nachweis über gesundheitliche Eignung
- Praktika wünschenswert

UNSER ANGEBOT

Der praktische Ausbildungsteil wird unterstützt und begleitet von unseren speziell ausgebildeten Praxisanleitern.

Diese anspruchsvolle Ausbildung wird attraktiv vergütet.

Wir freuen uns auf Sie!
Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@drk-kh-mv.de
oder per Post an:
DRK-Krankenhaus Teterow
Personalabteilung
Goethestraße 14
17166 Teterow
Telefonische Anfragen bei Simone Lütke unter: 03996 141-155
Informationen über unser Krankenhaus erhalten Sie auf: www.drk-kh-teterow.de

WWW.DRK-ZUKUNFT.DE



KRANKENHAUS TETEROW

Das Krankenhaus Teterow ist nicht nur bekannt als attraktiver Arbeitgeber, sondern auch als Ausbildungsbetrieb!



Der Job des Lebens. Beim Roten Kreuz. In Mecklenburg-Vorpommern.

Unsere Facebook-Seite zum DRK-Stellenportal:
drk-zukunft.de
facebook.de/DRK.Zukunft



Wir suchen:

Altenpfleger /-innen

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen

Pflegehelfer/-innen



DEMObi
Der Mobile Pflegedienst

Sie lieben den Umgang mit Menschen? Dann suchen wir Sie!

Im Mittelpunkt der Arbeit des Pflegedienstes DEMObi steht der Patient mit all seinen Wünschen und Bedürfnissen.

Wir pflegen aber nicht nur Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch die Mitarbeiter. Dies gelingt uns durch Wertschätzung und gute Strukturen, zum Beispiel in der Dienstplanung.

Neben attraktiven Gehältern erhalten Sie auch monatlich Tank-Gutscheine.

Daher sind wir stets auf der Suche nach qualifizierten, talentierten und engagierten Mitarbeitern, die uns dabei unterstützen, unsere Philosophie, bei dem der Patient im Mittelpunkt steht, aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Der liebevolle Umgang mit den Patienten steht an oberster Priorität und ist unser Aushängeschild. Nur wenn der Patient mit der Pflege zufrieden ist, wird er uns aus Überzeugung weiterempfehlen. Wenn Sie davon überzeugt sind unseren Ansprüchen gerecht zu werden, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

DEMObi GmbH	Kontakt:
Teterower Strasse 68	E-mail: info@demobi.de
17179 Gnoiener	Telefon: 039971-379834
	www.DEMObi.de